



Gemeinde in Dahlem

Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem



VEREIN MITMACHMUSIK

Wie Flüchtlinge in Dahlem Orchestermusik machen S.4

„Was sucht ihr?“

Im Johannesevangelium ist dies der allererste von Jesus selbst gesprochene Satz überhaupt. Eine Frage. Und kennt man die Sprache des Johannesevangeliums, so ist sofort klar: Diese Frage ist kein Zufall.

Sie bezieht sich nicht auf irgendwelche äußerlich zu organisierenden Dinge, sondern sie ist als Lebensfrage gemeint. Was ist uns im Tiefsten wichtig? Was soll uns bestimmen?

Die Weihnachtsgeschichte des Lukas, die am Heiligen Abend in wohl allen Kirchen und



Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

in manchen Familien auch zu Hause wieder gelesen wird, stellt auch diese Frage, doch nie direkt. Vielmehr schimmert sie kunstvoll durch alles hindurch, was Lukas erzählt, wie er erzählt, wie er seine Hörer- und Leserschaft in seine Geschichte verwickelt. „Was suchen wir?“ „Was soll uns bestimmen?“

Lukas setzt ein mit der nüchternen Erfahrung: Was soll uns bestimmen? Wir werden bestimmt. Unser Leben ist nicht so frei, so offen, als könnten wir alles jeden Tag wieder neu wählen. Sondern es unterliegt äußeren Zwängen, wo uns eine bestimmte Richtung vorgegeben scheint.

So zwingt ein Gebot, ein Erlass, mittellose und arme Menschen wie Maria und Joseph,

sich gerade im ungünstigsten Moment auf eine Reise zu begeben.

„Was sucht ihr?“ Sie suchen nichts, sie erwarten nichts von dieser Reise. Sie wird nur unendliche Mühen mit sich bringen. Sie gehorchen schlicht den äußeren Zwängen, die ihrem Leben eine Richtung geben. Sie gehorchen den Machthabern dieser Welt. Sie gehorchen Augustus, der sich als „Heiland“ der Welt feiern lässt.

Einige Jahre vor Jesu Geburt hatte er den Jahreswechsel auf seinen Geburtstag verlegt. Und auf Inschriften ist zu lesen: „Richtig urteilt, wer in diesem Geburtstag den Anfang des Lebens und aller Lebenskräfte für sich erkennt ... Die Vorsehung, die über allem Leben waltet, hat den Augustus zum Heil der Menschen mit solchen Gaben geschmückt, dass sie ihn uns und den kommenden Geschlechtern als Heiland gesandt hat. In der Erscheinung des Cäsars sind die Hoffnungen der Vorfahren erfüllt.“

„Was sucht ihr?“ Sind mit Augustus alle Hoffnungen für unser Leben erfüllt? Lukas setzt als Antwort seine Weihnachtsgeschichte entgegen. In Augustus Heil für unser Leben zu suchen wäre fatal: Denn wir würden damit unausgesprochen für unser Leben die Spielregeln anerkennen, nach denen Herrschaft funktioniert. Macht, Geld, Einfluss, Taktieren, Kalkulieren von Vorteilen.

„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wider-



fahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.“ Vielleicht ist manchen von uns diese Weihnachtsgeschichte schon zu vertraut, um die immense politische und gesellschaftliche Provokation herauszuhören, die in diesen Worten liegt: Nicht Augustus, sondern ein völlig mittelloses, schutzloses Kind in einem Stall geboren, ist Herr dieser Welt.

„Was sucht ihr?“ Das Kind ist der Heiland der Welt, weil wir in ihm finden können, was unser Leben wirklich heil sein lässt: Liebe ohne Berechnung, Zuwendung ohne Kalkül, Hilfe ohne Eigennutz, Neuanfang, Umkehr ohne Verschweigen von Schuld und so vieles mehr. Nicht die Vorsehung hat uns dieses oder jenes geschickt. Sondern Gott hat uns Jesus Christus als Heiland gesandt. Das feiern wir zu Weihnachten.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

Cornelia Kulawik

Inhalt

| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| ANGEDACHT | 2 | Offene St.-Annen-Kirche | 25 |
| BLICKPUNKT | 4 | Gesprächsabende | 26 |
| MitMachMusik: Interview | 4 | MUSIK | 29 |
| GEMEINDE & LEBEN | 11 | Konzerte und Informationen | |
| Gottesdienste an Weihnachten in Dahlem | 8 | MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS | 30 |
| Kirchdienst an Heiligabend / Adventsbasar | 10 | Veranstaltungen und Aktuelles | |
| Der Andere Advent | 11 | TERMINE & ADRESSEN | 32 |
| Kollekten an den Feiertagen | 12 | Gruppen und Kontaktpersonen | |
| Ehrensache: Abschluss | 13 | FREUD & LEID | 38 |
| Bericht aus dem Gemeindegemeinderat | 14 | BESONDERE GOTTESDIENSTE | 39 |
| Spenden | 15 | GOTTESDIENSTE | 42 |
| Neue diakonische Angebote | 17 | ADRESSEN & SPRECHZEITEN / IMPRESSUM | 44 |
| Kinder & Familien / Jugendarbeit | 20 | | |
| Bautagebuch Jesus-Christus-Kirche | 22 | | |
| Denker des Glaubens: Tertullian | 24 | | |

„Als Musikerin und als Mensch gibt mir dies viel Kraft“

Die Cellistin Ehrengard von Gemmingen – sie hat in Berlin, Yale und London studiert – ist Standortleiterin des Vereins MitMachMusik für Berlin Süd und aktives Gemeindemitglied in Dahlem. Der Verein wurde 2016 gegründet, als die Flüchtlingskrise auf dem Höhepunkt war. Mit Kindern vor allem aus Palästina, Irak, Iran, Syrien und Afghanistan musizieren Profi-Musiker jede Woche in den Räumen der Gemeinde Dahlem. Die stellt dem Verein entgeltfrei diese Räume zur Verfügung. In Potsdam liegt ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit, außerdem in Spandau und Marzahn.

Der Zustrom von Geflüchteten ab 2015 nach Deutschland ist Ausgangspunkt für die MitMachMusik gewesen – wie ging es los?

Die Eltern kamen mit ihren Familien an, die traumatisiert waren. Uns war klar: Wir müssen sie auffangen, etwas mit ihnen machen in den Flüchtlingsheimen. So begannen wir, mit den Kindern zu musizieren. Es herrschte große Ratlosigkeit, die unterschiedlichen Gruppen haben sich innerhalb der Unterkünfte auch nicht unbedingt gut verstanden. Die Kinder lernten bei uns, sich gegenseitig zuzuhören und respektvoll miteinander umzugehen. Es entwickelte sich eine wichtige Verbindung auch zu den Eltern. So entstand eine Brücke zwischen den verschiedenen Kulturen.

Gab es auch schwierige Situationen?

Einige Kinder waren manchmal völlig außer sich. Man versuchte während einer Musikstunde etwas zu besprechen und sie schmis-

Cellistin **Ehrengard von Gemmingen** erhielt ihre Ausbildung an der Universität der Künste, beim Amadeus Quartett an der Royal Academy of Music in London und als Leverhulme Fellow beim Tokyo String Quartet an der School of Music der Yale University (USA). Ihre Orchestererfahrung ist sehr vielfältig: Sie spielte in London mit den Royal Academy Soloists und der London Sinfonia und war Mitglied des European Chamber Ensembles in London. Sie konzertiert regelmäßig mit dem European Community Chamber Orchestra und ist Gründungsmitglied des Ensemble Incendo Berlins.



sen plötzlich alles hin und rannten aus dem Raum. Ich fühlte mich wie ein Blitzableiter. Eigentlich hätte immer ein Therapeut daneben sitzen müssen. Zum Glück bekamen wir professionelle Hilfe von einem Kinderarzt.

Sie sind einfach mit Instrumenten in die Unterkünfte gegangen?

Wir haben zunächst in den Messehallen, die voll mit Flüchtlingen waren, ein kleines



Sommerworkshop 2021 im Großen Saal Thielallee

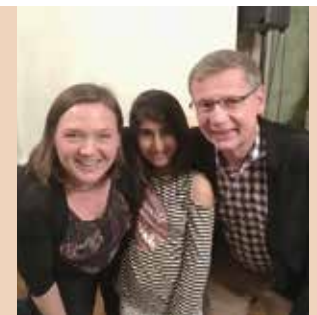
Konzert gegeben. Dann bekamen wir in der Flüchtlingsunterkunft im Hohentwielsteig zwei Räume. Dort haben wir mit musikalischer Früherziehung angefangen, haben Lieder gesungen, einfache Bewegungsspiele gemacht, Schlaginstrumente eingesetzt. Daraus entwickelte sich die Idee, mit Gitarre, Cello, Geige und Bratsche weiterzumachen. Wir waren gut vernetzt, der Kinderarzt Peter Hauber, die frühere Intendantin der Berliner Philharmoniker Pamela Rosenberg, der Mäzen Peter Kuttner halfen und meine Kollegin Marie Kogge. 2016 gründeten wir zusammen den Verein MitMachMusik e.V..

Wie haben Sie sich verständigt mit den Flüchtlingskindern?

Die Kinder sprachen am Anfang noch kein Deutsch, deshalb hatten wir immer geflüchtete Lehrer dabei. Doch sie haben schnell die Sprache gelernt, integrierten sich rasch. Immer mehr Familien fanden Wohnungen. Daraus ergab sich eine Schwierigkeit: Es war klar, dass die Kinder nicht zum Unterricht zurück in die Gemeinschaftsunterkünfte sollten, weil es da Spannungen gab. Deshalb haben wir neutrale Standorte gesucht. So kamen wir auf die Gemeinde in Dahlem.



Proben während der Pandemie im Faradayweg



mit Günter Jauch bei einer Spendengala

Sind Musikschüler abgeschoben worden?

Ja, eine Cello-Schülerin aus dem Kosovo wurde nach einem Jahr plötzlich morgens um fünf Uhr von der Polizei abgeholt. Man ließ ihr 20 Minuten Zeit, um ihre Sachen zu packen. Sie wollte nichts anderes mitnehmen als ihr Cello – und das hat sie auch mitgenommen. Es war eigentlich ein gemietetes Instrument. Ich habe die Mietfirma angerufen. Die sagten: Dann soll sie es behalten, wenn es ihr so wichtig ist!

Haben Sie noch Kontakt zu dem Mädchen?

Ja, sie macht nächstes Jahr Abitur mit Schwerpunkt Musik, möchte Cellolehrerin werden. Vor der Pandemie waren wir einmal im Kosovo bei ihr und haben ihr von einem privaten Spender ein größeres Cello mit Kasten gebracht. Es war sehr berührend. Diese Kinder haben solch einen starken Drang, etwas zu machen und zu werden. Ich habe Jugendliche im Unterricht, die allein geflohen sind und jetzt jeden Samstag allein von „jwd“ in Neukölln nach Dahlem kommen, um beim Unterricht mitzumachen. Der findet im Faradayweg im kleinen Chorsaal statt – seit mittlerweile drei Jahren. Die Kinder lieben diesen ruhigen Ort. Es ist immer auch Therapie dabei. Die ausgezogenen Kinder wollen sich nach der

Zeit in der Gemeinschaftsunterkunft weiterhin treffen und reden. Das Leben dort ist nämlich sehr hart. Aus der Unterkunft im Hohentwielsteig hat man vor einiger Zeit die Kinder herausgenommen, weil etliche alleinstehende Männer dorthin gekommen waren und es oft Schlägereien gab und auch Drogen im Umlauf gewesen sein sollen.

Wo hat man sie hingbracht?

Jetzt sind die Kinder im EJF Osteweg Dahlemer Weg. Dort ebenfalls Musik in einer neuen Dependance anzubieten, das ist mein neuestes Projekt. Mein Ziel ist es außerdem, die Kinder der Geflüchteten und Berliner Kinder zusammenzubringen. Es sind bereits schöne Freundschaften entstanden. Ich suche noch nach Berliner Kindern, die gemeinsam mit den Geflüchteten Musik machen wollen, am besten mit Cello, Geige und Gitarre. Auf die Mischung kommt es an, damit wir auch wirklich integrieren. Wir nennen dies „Music as a key.“

Wie haben sie in der Pandemie unterrichtet?

Wir haben teilweise über den Zaun hinweg unterrichtet. Einem Jungen, der kein Handy hatte, habe ich ein altes überlassen, damit wir Online-Unterricht machen konnten.

Wie viele Instrumente haben Sie zur Verfügung?

Es ist ein Riesenlager, aber es kommen immer neue Kinder dazu. Es fehlt uns an 1/2 Geigen, 1/4 Celli und Gitarren. An Instrumenten fehlt es nicht. Wir wollen auch Berliner Kinder ansprechen, die sich vielleicht kein Instrument leisten können – bei uns bekommen sie ein Instrument und Kleingruppenunterricht dazu. Alles kostenfrei. Jeden Samstag von 12 bis 14 Uhr proben und spielen wir in der Gemeinde Dahlem – an der Jesus-Christus-Kirche.

Wie intensiv können Sie die Kinder betreuen im Musikunterricht?

Wir versuchen, wenn möglich, Einzelunterricht zu geben. Derzeit unterrichten wir aber in kleinen Gruppen, weil wir den Einzelunterricht aus finanziellen Gründen streichen mussten. Das ist ein großer Aderlass. Wenn die Kinder musikalisch nicht weiterkommen, wird es frustrierend. Das Problem: Die Berliner Kinder, die mitmachen, haben von vornherein Einzelunterricht und sind ganz anders trainiert. Deshalb ist es schwer, passende Altersgruppen zu bilden. Mit anderen Worten: Wer Geld übrig hat und spenden möchte, kann sich gern an uns wenden.



Wir freuen uns sehr, wenn Sie die MitMachMusik, die in unserer Gemeinde stattfindet, unterstützen können, sodass wieder Einzelunterricht möglich ist. Nähere Informationen: www.mit-mach-musik.de

Kontoinhaber: MitMachMusik e.V.
IBAN DE47 1012 0100 1004 0500 55
Weberbank (BIC: WELADED1WBB)
Kennwort „MitMachMusik Dahlem“

Woher kommt das Geld für den Unterricht?

Vor allem aus folgenden Quellen: Lotto, „Aktion Mensch“ und „Kultur macht stark“. Die haben uns in diesem Jahr vier Konzerte und die Proben dazu gesponsert. Es tat den Kindern sehr gut, ein echtes Ereignis zu erleben und dabei gefilmt zu werden. Die vier Events waren: Das persische Nouruz-Fest, das Zuckerfest, Erntedank – und jetzt kommt noch Weihnachten.

Gerade hatten wir im Kammermusiksaal der Philharmonie ein Konzert am 19. November. Der Privatunterricht zur Vorbereitung wurde gesponsert. Am 11. Dezember ist der nächste Termin in der Philharmonie.

War es immer unproblematisch, Kinder vor dem Hintergrund tief konservativer religiös-kultureller Prägung ihrer Familien zum freien Musizieren zu bringen?

Das ist nicht immer einfach. Musikmachen gilt in Teilen des Islams als haram, als verpönt. Manche Afghanen etwa durften gar keine Musik machen.

Eine Mutter hat, wie ich später mitbekam, ihre Tochter geschlagen. Sie hat sich zwar nicht getraut, mir zu sagen, dass ihre Tochter nicht kommen darf, hinterher hat sie das Mädchen aber bestraft. Damit muss man auch umgehen. Wir versuchen, das Programm so zu mischen, dass zum Beispiel auch arabische Stücke dabei sind.

Wie offen sind die Kinder?

Sehr offen, erst kürzlich habe ich es erlebt: Wir haben mit Zwölftonmusik gearbeitet. Ich habe die Kinder einzeln in ihren Unterkünften besucht, ihnen ein Solo vorgespielt und zu ihnen gesagt: Ich möchte nicht wissen, ob euch das Stück gefällt, sondern ich will wissen,

was ihr hört! Es kamen tolle Sachen dabei heraus. Einer sagte: „Es klingt wie ein Polizeieinsatz – großes Durcheinanderwirbeln und dann Stille: Polizei!“ Sie haben selbst kleine Melodien beige-steuert und so die Erfahrung gemacht, selbst zu komponieren. Diese Ideen wurden von Falk Kulawik zu einem Streichquartett zusammengefasst. Ich habe ihnen dann ihre eigene Komposition vorgespielt.

Viele Flüchtlingshilfe-Projekte sind nach einiger Zeit wieder beendet worden. Wie halten Sie sich?

Die Spenden sind völlig eingebrochen wegen der Pandemie. In Berlin haben wir glücklicherweise noch bis Ende nächsten Jahres die Lottogelder – danach haben wir nichts mehr. Gleichzeitig sind die Kinder hier mittlerweile integriert, aber es kommen neue an. Dieser Spagat ist schwierig.

Jetzt brauchen wir die Kraft, wieder von Neuem anzufangen und diese Kinder von klein an aufzubauen. Manche ziehen in eine andere Stadt – und man hat so viel Kraft für sie aufgewendet. Plötzlich sind sie weg, das ist immer natürlich wieder schwer.

Wie viel Geld bräuchten Sie perspektivisch?

Das A und O ist der Einzelunterricht. Eine halbe Stunde pro Woche wäre schon gut. Alles in allem bräuchte man bei 25 Kindern etwa 25.000 Euro im Jahr.

Was man immer wissen muss: Diese Kinder wollen gut sein, sie sind hungrig, zielstrebig. Darin liegt ihr unglaubliche Reichtum. Ihr Wille ist sehr stark – ich lerne sehr viel von ihnen. Als Musikerin und als Mensch gibt mir dies viel Kraft.

*Das Interview führte
Ulrich Wangemann*

Heilig Abend wieder unterm Sternenhimmel – Gottesdienste an Weihnachten in Dahlem

Nach Frieden, Licht und Geborgenheit, nach den bekannten Weihnachtsmelodien und Gesängen sehnen viele sich auch in diesem Jahr. Jesu Geburt wollen wir in verschiedenen Gottesdiensten drinnen in der St.-Annen-Kirche und draußen vor dem Gemeindehaus in der Thielallee oder im Garten an der Jesus-Christus-Kirche miteinander feiern. Wir laden sehr herzlich zu folgenden geistlichen und besinnlichen Angeboten am Heiligen Abend in unserer Gemeinde ein:

1 Wir feiern fünf Gottesdienste unter dem Sternenhimmel draußen vor dem Gemeindehaus in der Thielallee.

Draußen – wie damals im Stall von Bethlehem. Der Nadelbaum im Vorgarten wird geschmückt, ein leuchtender Stern hängt am Gemeindehaus. Eine Krippe werden wir aufstellen. In den ersten drei Gottesdiensten wird jeweils ein Krippenspiel aufgeführt, das Rebecca Rinas und Sophie Hübner mit Kindern einstudieren.

- 14.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Dr. Pilger-Janßen
- 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Dr. Pilger-Janßen
- 16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrer Dr. Pilger-Janßen
- 17.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Kulawik
- 18.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Kulawik

Die Gottesdienste werden etwa 30 Minuten dauern. Wir stellen Bierbänke und einige Stühle auf, alle weiteren Plätze werden Stehplätze

sein. Jeden Gottesdienst können 150 Personen mitfeiern.

Es wird eine **Online-Anmeldung** für die Gottesdienste geben, die wir über unsere Internetseite ab Sonntag, den 12. Dezember, freischalten werden: www.kg-dahlem.de. Dort erfahren Sie auch weitere Informationen, sollte es ggf. zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Auch bei Regen oder Schnee feiern wir die Gottesdienste draußen – die Technik werden wir dann unter der Überdachung vor dem Eingang zum großen Saal aufbauen. Bei Unwetter müssten wir kurzfristig absagen.

Der Zugang zu den Gottesdiensten erfolgt über den Eingang an der Königin-Luise-Straße. Der Ausgang soll über die Thielallee am Haupteingang zum Gemeindehaus erfolgen. Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln für Freiluftgottesdienste gemäß den Richtlinien unserer Landeskirche.

2 Im Zeitraum von 14.00 bis 19.00 Uhr feiern wir stündlich kurze Weihnachtsgottesdienste in der St.-Annen-Kirche.

Die Orgel wird Weihnachtslieder spielen, die Weihnachtsgeschichte und eine kurze Auslegung werden zu hören sein. Baum und Krippe sind zu sehen. An jedem Gottesdienst können 50 Personen teilnehmen.

- 14.00 Uhr Pfarrerin Dr. Kulawik
- 15.00 Uhr Pfarrerin Dr. Kulawik
- 16.00 Uhr Pfarrerin Dr. Kulawik
- 17.00 Uhr Prädikantin Holle
- 18.00 Uhr Prädikantin Holle
- 19.00 Uhr Pfarrerin Gardei

Die Gottesdienste dauern etwa 30 Minuten.



Es wird eine **Online-Anmeldung** für die Gottesdienste geben, die wir über unsere Internetseite ab Sonntag, den 12. Dezember, freischalten werden: www.kg-dahlem.de.

3 In der Heiligen Nacht gibt es zwei Angebote:

Um 22.00 Uhr gestaltet Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen eine **Andacht am Hirtenfeuer** mit Gedichten, Texten und Liedern zur Weihnacht im Garten an der Jesus-Christus-Kirche. Um 23.00 Uhr gestaltet Pfarrerin Dr. Kulawik eine **Andacht zur Christnacht** in der St.-Annen-Kirche. Herzliche Einladung dazu.

4 Wir feiern jeweils zwei kurze Gottesdienste um 10.00 und um 11.00 Uhr am 25. und 26. Dezember in der St.-Annen-Kirche.

Auch dazu wird es eine Online-Anmeldung ab dem 12. Dezember geben. In den Singgottesdiensten am 26. Dezember wird unsere Vikarin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen verabschiedet.

5 Der Kirchenkreis wird unter Beteiligung aller Kirchengemeinden einen Weihnachtsgottesdienst für zu Hause aufnehmen, um einen besinnlichen Weihnachtsgottesdienst als Video zu Hause zu ermöglichen.

Hierbei ist die Dahlemer Gemeinde mit der Predigt beteiligt. Nähere Informationen finden Sie kurz vor Weihnachten auf unserer Internetseite.

Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln der Gemeinde. Sollten über die Weihnachtstage andere Empfehlungen für Gottesdienste gelten als zu Redaktionsschluss des Gemeindeblattes, werden wir Änderungen gegenüber unserer Planung auf unserer Internetseite, über unsere E-Mail-Verteiler und durch Aushänge bekannt geben.

Die genaue Organisation der Gottesdienste werden wir auf diesen Kommunikationswegen ebenfalls verbreiten. Bitte helfen Sie uns, gegebenenfalls nötige kurzfristige Änderungen in unseren Planungen an Ihnen bekannte Personen weiterzutragen. Dies gilt insbesondere für Gemeindeglieder, die sich nicht oder nicht regelmäßig im Internet oder an den Aushängen informieren.

Wer Unterstützung bei der Online-Anmeldung benötigt, wendet sich bitte an unser Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten oder fragt eine Bekannte, die die Online-Anmeldung für Sie übernehmen kann. Wir danken sehr, dass Sie einander unterstützen.

Damit die Gottesdienste an Heiligabend in dieser Weise stattfinden können, sind wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen. Unser Kirchdienst-Team kann diese Aufgabe nicht allein bewältigen. Wer gerne den Ordnungs-, Hygiene- und Kirchdienst in unseren Gottesdiensten unterstützen möchte, meldet sich bitte bei henry.sprenger@kg-dahlem.de.

Wir freuen uns auf unsere Gottesdienste an Weihnachten in diesem Jahr, freuen uns darauf, mit Ihnen Weihnachten in unserer Gemeinde zu feiern – ob draußen oder drinnen, mit Jüngeren und Älteren, Alleinstehenden und Familien, mit Gästen und Interessierten. Wir laden Sie herzlich ein!

*Ihre Pfarrerrinnen Tanja Pilger-Janßen
und Cornelia Kulawik*

KIRCHDIENST AN HEILIGABEND

An Heiligabend etwas Gutes tun – Menschen für den Kirchdienst gesucht!

Liebe Gemeinde, es folgt eine herzliche Bitte: Damit die Gottesdienste an Heiligabend in diesem Jahr stattfinden können, sind wir auf Ihre Hilfe und Unterstützung angewiesen. Unser Kirchdienst-Team kann diese Aufgabe nicht allein bewältigen.

Wenn Sie also sowieso einen der Heiligabendgottesdienste besuchen, helfen Sie bitte beim Kirchdienst mit. Die Aufgaben sind



übersichtlich. Es wäre allenfalls sinnvoll, etwa 30 Minuten vor dem jeweiligen Gottesdienst vor Ort zu sein und 10 Minuten danach zu bleiben.

Wer sich das vorstellen kann und freundlicherweise Unterstützung anbieten möchte, mel-

de sich bitte bei mir, E-Mail: henry.sprenger@kg-dahlem.de, Tel: 53 64 49 95. Vielen lieben Dank im Voraus!

Diakon Henry Sprenger

EMPFEHLUNG

Der Kalender „Der Andere Advent“

„Vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam.“

Dieses Zitat aus einem Gedicht von Rose Ausländer könnte man auch über den Inhalt des diesjährigen Anderen Advent stellen. An den Sonntagen des Kalenders reisen wir gemeinsam

mit Stella: einer jungen Frau, der wir unter der Überschrift »Die vierte Königin« begegnen und die überraschende Entdeckungen macht.

Vom 27. November bis zum 6. Januar sind wir an den Wochentagen unterwegs – mit Friedrich Schorlemmer zum Ort des Glaubens, mit Wolfgang Borchert nach Blankenese



und mit Zsuzsa Bánk in der Zeit. Die Gedichte, Geschichten und Erzählungen möchten Sie zum Nachdenken einladen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Zuversicht. Weiterhin lesen Sie im Kalender von Autor:innen wie

Hilde Domin, Axel Bosse, Mona Harry, Ludwig Gotthard Kosegarten, Rachel Naomi Remen und Dietrich Bonhoeffer.

Der Kalender kostet 9,- Euro und ist im Gemeindebüro oder nach den Gottesdiensten in der St.-Annen-Kirche erhältlich.

Informationen unter: www.anderezeiten.de.



Adventsbasar

Sonnabend, 4. Dezember 2021, 10.00–17.00 Uhr
Großer Saal Gemeindehaus Thielallee

Stände mit Handarbeiten, Büchern & Schmuck, Edeltrödel, Weihnachtsschmuck & Tischdecken, Spielzeug & Kerzen, Marmeladen & Keksen, Eine-Welt-Waren. **Adventscfé** mit Kuchenbuffet, Kaffee & Tee. **Glühwein & Grillwürste** auf dem Vorplatz. Wir bitten herzlich um Kuchenspenden.

Es gilt Anwesenheitsdokumentation, 3G und Maskenpflicht.

Spendenannahme: Die Annahmeterminale für gut erhaltene Waren als Spenden für unsere Basare sind Mittwochs zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus (Eingang Königin-Luise-Straße):
1.12./15.12./29.12.2021/12.1./26.1.2022

Wundervoll

Chanukka
beziehungsweise
Weihnachten

Während Chanukka wird jeden Tag eine Kerze mehr am Leuchter angezündet. Licht in der Dunkelheit erinnert das Licht-Wunder im Jerusalemer Tempel. In der dunklen Jahreszeit feiern Christinnen und Christen die Geburt Jesu, der als Licht in die Welt kommt. Gott zeigt sich in den Wundern des Lebens. Hoffnung, die immer wieder neu entzündet wird!

www.kg-dahlem.de

#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

IHRE KOLLEKTE HILFT

Kollekten an den Feiertagen für „Brot für die Welt“

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten ihre Zerstörung zu verantworten haben. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Mit der 63. Spendenaktion setzt Brot für die Welt ein Zeichen für die vom Klimawandel betroffenen Menschen in den Ländern des Globalen Südens. Brot für die Welt setzt sich national und international in seinen Projekten für die Bewahrung der Schöpfung ein. Das Entwicklungswerk unterstützt Menschen in Not, die von Dürren, Überschwemmungen und anderen Folgen des durch uns Menschen verursachten Klimawandels betroffen sind.

In unseren Gottesdiensten sammeln wir Kollekten für drei exemplarische Projekte.

Bangladesch: Trinkwasser bei steigendem Meeresspiegel

Menschen in der Küstenregion von Bangladesch lernen ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen, salzresistentes Saatgut zu säen oder Regenwasser zu filtern. Es entsteht ein Forschungs- und Lernzentrum für die besten Methoden der Anpassung.



Simbabwe: Wissen, das Überleben sichert
Brot für die Welt fördert neues Wissen für die Zukunft. Bäuerinnen und Bauern in Simbabwe lernen, mit den Folgen des Klimawandels zu überleben, ihre Produkte über die sozialen Medien zu vermarkten sowie bessere Anbautechniken zu finden und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

Guatemala: Wo Wasser Licht und Hoffnung erzeugt

Viele indigene Familien sind nicht an die Stromversorgung angeschlossen. Eine kleine Partnerorganisation von Brot für die Welt möchte das ändern – sie setzt auf eine umweltschonende und soziale Alternative.



Spenden Sie online über www.brot-fuer-die-welt.de/ekbo-kollekte oder über diesen QR-Code.

Stefan Doyé,
Kollektenausschuss

EHRENSACHE

Die Vorstellungsserie findet ihren Abschluss

Vor knapp vier Jahren hatten mich Cornelia Kulawik und Ulrich Wangemann animiert, im Gemeindeblatt regelmäßig das breite Spektrum der ehrenamtlichen Tätigkeit vorzustellen. Der erste Artikel stellte das Gemeindeblatt-Team vor. Seitdem konnte ich in die unterschiedlichsten gemeindlichen Aktivitäten Einblick erhalten und Sie, liebe Leserin und lieber Leser, hoffentlich daran teilhaben lassen. Eine unglaubliche Vielfalt – die ich gar nicht einzeln nennen kann – hat sich hier auch jenseits der Kerntätigkeit des ehrenamtlich tätigen GKR aufgetan. Ob das z.B. der Kreis der Konzertbegleiter, der Besuchsdienst oder die offene Kirche war – überall in der Gemeinde engagieren sich Mitglieder – oder auch Gemeindefremde – und setzen ihre besonderen Fähigkeiten im Dienste der Gemeinde ein.

Beide Pfarrerinnen sind dankbar für die unglaubliche Bereicherung, die der ehrenamtliche Einsatz für die Gemeinde bedeutet. „Wir könnten z.B. ohne den ehrenamtlichen Kirchdienst selbst die Gottesdienste als Kernelement der Gemeinde nicht in dem Umfang aufrechterhalten, wenn wir auf die Ehrenamtlichen verzichten müssten.“, ist Tanja Pilger-Jansen überzeugt. Wenige Gemeinden sind mit Mitgliedern gesegnet, die so viele unterschiedliche Fähigkeiten haben, die sie ehrenamtlich einbringen. Cornelia Kulawik findet: „Wenn wir für die Gemeindefinanzen nicht den so hochkarätig besetzten Finanzausschuss hätten, auf den ich mich voll und ganz verlassen kann, hätte ich viel weniger Zeit für



die eigentliche Arbeit als Pfarrerin.“ Wichtig ist, dass die Erwartungen beider Seiten klar kommuniziert werden. Dabei ist die Herausforderung gerade bei neuen Aktivitäten, den damit verbundenen Aufwand realistisch einzuschätzen. Doch dieser ist skalierbar. Vom Austragen des

Gemeindeblattes, das fünfmal im Jahr ansteht und mit einem Spaziergang verbunden werden kann, bis zu den häufigen Sitzungen des GKR reicht das Spektrum.

Stellt jemand fest, dass er ein übernommenes Ehrenamt – aus welchen Gründen auch immer – aufgeben möchte, ist nur wichtig, das rechtzeitig zu kommunizieren, damit mit ausreichendem Vorlauf für Ersatz gesorgt werden kann. Jede und jeder kann seine spezifischen Talente im Ehrenamt in der Gemeinde zur Entfaltung bringen. Aktuell kam die Anregung, Qi Gong im Park anzubieten. Auch hieraus entsteht vielleicht eine neue Gruppe. Für die Engagierten bringt der Einsatz Sinnhaftigkeit, Kontakte mit anderen Menschen und positive Resonanz. Das kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen. Und nun bleibt als Trost: Die Reihe Ehrensache endet zwar, aber das Ehrenamt geht weiter!

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, auch Ihre Kräfte und Talente – in dem Maße wie Sie es wollen – der Gemeinde zur Verfügung zu stellen, sprechen Sie einfach die beiden Pfarrerinnen, das Gemeindebüro oder uns als Ehrenamtsausschuss des GKR an.

Tilo Gerlach, Ausschuss Ehrenamt

BERICHT AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Finanzen, Baumaßnahmen und Kirchenasyl

Flüchtlingsarbeit **GKR** Projekt- Mittel Gemeindekirchenrat Jesus-Christus-Kirche Gemeindehaus Thielallee Klausurtagung

Gebühren für Trauerfeiern, Trauungen und Taufen

Der Gemeindekirchenrat hat über die Gebühren für Kasualien vor allem in St. Annen neu entschieden. Bei separaten Tauf- und Traugottesdiensten (inkl. Trau-Jubiläen) wird künftig eine Raumnutzungsgebühr von 200,- € für Nicht-Gemeindemitglieder und von 100,- € für Gemeindemitglieder erhoben. Bei allen Trauergottesdiensten wird für die Raumnutzung der Kirchen künftig die Gebührenordnung der EKBO angewendet.

Jahresabschluss

Der Gemeindekirchenrat hat in seiner Oktobersitzung den vom Kirchlichen Verwaltungsamt Süd-West durchgeführten Abschlussmaßnahmen – einschließlich aller Vermögensentnahmen und -zuführungen – des Jahresabschlusses 2020 zugestimmt. Trotz der coronabedingten geringeren Steuereinnahmen im Jahre 2020 konnte gegen-

über dem Haushaltsplan 2020 ein Überschuss in Höhe von 45.500 Euro erzielt werden. Diese Mittel sind der allgemeinen Baurücklage und der Personalkostenrücklage zugeführt worden.

Gemeindehaus Thielallee

Nach jahrelanger Vorbereitung konnte im Oktober 2021 der Einbau der Brandmeldeanlage im Gemeindehaus Thielallee abgeschlossen werden. Damit verbunden wurde der Einbau von neuen Elektro- und Datenleitungen. Der Gemeindekirchenrat dankt dem Team Christian Hauß, Uwe Gerischer und Paul Ziegert (Architekt) für die beharrliche und kompetente Begleitung dieses wahrlich schwierigen Projektes.

Eine weitere intensive Baumaßnahme ist im Oktober 2021 ebenfalls beendet worden: die Sanierung der Räume der Kita Thielallee und der Einbau eines neuen Sanitärbereichs. Hierfür musste die Kita für zwei Monate in ein

großes Zelt im Garten der Kita umziehen. Der Gemeindekirchenrat dankt Matthias Meier (Kurator), Carl-Philipp Brenning (Bauausschuss) und dem Team der Kita Thielallee für die erfolgreiche Sanierung der Kitaräume. Den Eltern sei Dank für ihre Geduld und Unterstützung!

Die Büroräume im Dachgeschoss des Gemeindehauses Thielallee sind im Oktober an den Verein tuned e.V. (<https://www.tuned-ev.de/>) vermietet worden. Wir heißen die neuen Nutzer herzlich willkommen.

Klausurtagung des Gemeindekirchenrats

Der Gemeindekirchenrat konnte sich Anfang September ein Wochenende lang in der Tagungsstätte Schloß Gollwitz intensiv mit verschiedenen Themen befassen. Im Mittelpunkt der Tagung standen dabei die Arbeit im Liturgieausschuss, die Arbeit des Martin-Niemöller-Hauses seit der Wiedereröffnung des Hauses 2019 sowie die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde. Daraus resultierte ein fruchtbarer Austausch zwischen Gemeindekirchenrat und Vorstand des Vereins Martin-Niemöller-Haus e.V. in der folgenden Oktobersitzung.

Jesus-Christus-Kirche

Der Gemeindekirchenrat hat die Beantragung von Fördermitteln entsprechend dem Finanzierungsplan über eine Höhe von 2,045 Mio. Euro für die Gesamtmaßnahme Innensanierung der Jesus-Christus-Kirche gemäß der Variante 1B (Rückbau der Empore unter Herstellung einer größtmöglichen

Spenden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Postbank Berlin
BIC PBNKDEFF
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

Sanierung Jesus-Christus-Kirche Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99
Verwendungszweck: Spende Sanierung JCK
(HHST 0110/52/2200)

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE 28 5206 0410 0005 0174 08

Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

Ev. Kinder- und Jugendstiftung (EKJS)

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE53 5206 0410 0003 9080 54

Medizin Hilft e.V.

Commerzbank
IBAN DE30 1004 0000 0446 4442 01
Stichwort: Gesundheit für Bedürftige

Transparenz sowie Beibehaltung der Trennwand) sowie der Sanierung der Gemeindehäuser (Fassade und Fenster sowie Einbau einer barrierefreien Sanitäranlage) Hittorfstraße 21 und Faradayweg 13 einschließlich des Innenumbaus der Hittorfstraße 21 befürwortet. Eine ausführliche Vorstellung der Pläne für die zweite Sanierungsphase der Jesus-Christus-Kirche soll auf der ersten Gemeindeversammlung 2022 im Januar erfolgen.

Das Projekt zum Gestalten der Schieferplatten vom Dach der Jesus-Christus-Kirche wurde mit dem Erntedankgottesdienst abgeschlossen. Es sind beeindruckende Werke entstanden, die zwei Wochen lang im Martin-Niemöller-Haus ausgestellt waren.

Projekt-Mittel

Der Gemeindekirchenrat dankt Anne Pentz für die Einwerbung von sogenannten FEIN-Mitteln für die Pflanzung einer Hecke, Bewässerung sowie Sonnenschirmen für den Garten der Jesus-Christus-Kirche. Dabei handelt es sich um Mittel, die zum Einkauf von Sachmitteln für ehrenamtliche Tätigkeit verwendet werden können. So sollen Pflanzen für die neue Hecke im Garten der Jesus-Christus-Kirche gekauft werden, die von Ehrenamtlichen gepflanzt werden.

Gemeindeleben

Der Gemeindekirchenrat befürwortet für eine Gemeindeversammlung einen Termin im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst. Wir laden daher herzlich ein zur **Gemeindeversammlung am 16. Januar um 12.00 Uhr im Gemeindesaal Thielallee**. Um Beachtung der 3G-Regel wird gebeten.

Flüchtlingsarbeit

Anfang Oktober fand ein Austausch mit dem Unterstützerkreis der Gästewohnung unter Teilnahme von Peter Senft, Matthias Meier, Anne Dietrich und Pfarrerin Pilger-Janßen statt. Dabei ging es auch um die Zukunft des Kirchenasyls in unserer Gemeinde. Angesichts der 2022 anstehenden Baumaßnahmen am Gemeindehaus Hittorfstraße 21 wird die Aufnahme einer neuen Flüchtlingsfamilie nach dem Auszug der Familie Tahira erst einmal nicht möglich sein. Damit ist allerdings keine grundsätzliche Entscheidung zum Kirchenasyl in der Gemeinde Dahlem verbunden.

Am 2. Oktober hat der Verein MitMachMusik, der auch regelmäßig in den Gemeinderäumen probt, im Gemeindesaal ein selbstkomponiertes Werk aufgeführt. Das gemeinsame Musizieren ist ein sehr beeindruckender Weg, um junge Menschen mit Migrationshintergrund zu integrieren. Der Gemeindekirchenrat befürwortet es, für die regelmäßigen Proben und gelegentlichen Aufführungen Räume der Gemeinde im Gemeindehaus Faradayweg und Thielallee unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, um die Arbeit mit Geflüchteten zu stärken.



Anne Dietrich
Vorsitzende des
Gemeindekirchenrats

FÜR JEDES ALTER

Diakonische Angebote ab Dezember

Liebe Gemeinde, eben war doch noch Sommer und nun steht schon Weihnachten vor der Tür. Dankbar blicke ich auf die letzten Monate zurück, besonders auf das Kreativprojekt „Im Hause des Herrn immerdar – Bibel und Schieferplatten“. Eine schöne Ausstellung vieler kleiner Kunstwerke konnten wir im Martin-Niemöller-Haus zum Erntedankfest präsentieren.

Nun möchte ich Sie besonders auf den „Heiligabend in Gemeinschaft“ aufmerksam machen und lade sie hiermit schon herzlich dazu ein. Wenn Sie an den verschiedenen Angeboten nicht teilnehmen können, weil es zu beschwerlich für Sie ist, dann besuche ich Sie auch weiterhin gerne und bin ansprechbar für alle Fragen rund um die Nachbarschaftshilfe und darüber hinaus – rufen Sie mich einfach an unter der Nummer 030-53 64 49 95 oder schreiben mir eine E-Mail an: Henry.Sprenger@kg-dahlem.de. Gesegnete Weihnachten und einen guten Jahreswechsel wünsche ich Ihnen.

Ihr Diakon Henry Sprenger

Rückblick: „Im Hause des Herrn immerdar“ – Kreativprojekt Bibel und Schieferplatten

Von Juli bis Oktober haben kreative Köpfe und künstlerische Talente, Senioren, Kinder und Konfirmanden über 70 alte Schieferplatten vom Dach der Jesus-Christus-Kirche wunderbar verziert. Bibel- und Liedverse, Sprüche, Gedanken, Sonnengrüße und Bilder schmücken nun diese Platten. Viel Freude, Engagement und Herzblut einzelner steckt in diesem Projekt.

Liebe Gemeinde, Sie haben die Chance, diese kleinen Kunstwerke als ideale Advents- und Weihnachtsgeschenke auf dem Adventsbasar der Gemeinde zu erwerben! Dieser wird am zweiten Adventssonntag, den 04. Dezember stattfinden. Der Erlös für die Schieferplatten fließt in die Sanierung der Jesus-Christus-Kirche. Herzlichen Dank an alle, die hier mitgestaltet und mitgeholfen haben.



Ausstellung im Martin-Niemöller-Haus: „Im Hause des Herrn immerdar – Bibel und Schieferplatten“

Freitagsausflüge – Berlin mit anderen Augen

Gemeinsam mit netten Menschen unterwegs sein und Berlin mit anderen Augen entdecken – dazu laden Sie herzlich ein. An einem Freitag im Monat besuchen wir historisch oder religiös bedeutsame Orte in Berlin. Versierte Stadtführer/innen bringen uns Gedenkstätten, Friedhöfe, Gotteshäuser und deren Geschichte und Gegenwart nahe. Der Spiegel der Vergangenheit kann dabei helfen, die Gegenwart zu verstehen.



Sie möchten mitkommen? Wunderbar! Bitte melden Sie sich zwei Wochen vorher an, per E-Mail oder telefonisch: Henry.Sprenger@kg-dahlem.de, Tel. 53 64 49 95 (Mindestteilnehmer 10 Personen). Alle weiteren Informationen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

Freitag, 17. Dezember 2021, 11.00–13.00 Uhr: „Von Toleranz und Terror – Jüdische Geschichte(n) rund um den Hackeschen Markt“. Dauer: 2 Stunden, Kostenbeitrag: 12,00 Euro + evtl. BVG, nicht barrierefrei

Herbstkino im Gemeindehaus

Freitag, 10. Dezember, 19.30–22.00 Uhr
Kleiner Saal Gemeindehaus Thielallee 1+3

Bewegende Filme spiegeln das Leben und stellen entscheidende Fragen. Und manchmal liefern sie auch Antworten.

Die dunkleren Herbstmonate sind ideal, um gemeinsam Kinoatmosphäre mit Getränken, Snacks und natürlich Popcorn im Gemeindehaus zu genießen und im Anschluss über die gezeigten Filme ins Gespräch zu kommen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird jedoch gebeten.

Film: „Der Chor – Stimmen des Herzens“, USA 2014, Regie: François Girard; mit Dustin Hoffman, Kathy Bates, Josh Lucas, Garrett Wareing



Dienstagscafé – Dreiklang aus Andacht, Kaffeetrinken und Thema

Dienstag, 7. Dezember 2021
15.00–17.00 Uhr, Großer Saal Thielallee

Ein Adventsnachmittag mit Adventsliedern, Gedichten und Geschichten, Kerzen und Gebäck. Jeder möge gerne eine Kleinigkeit für die Kaffeetafel mitbringen.



Nacht der Lichter – Taizé Gebet in der St.-Annen-Kirche

Sonntag, 19. Dezember
18.00–19.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Zur Ruhe kommen, meditative Stimmung und Atmosphäre in der Kirche genießen, Musik und Gesängen aus Taizé lauschen, Ruhe für ein eigenes Gebet finden, Kerzenlicht als Hoffnungsfunkel der frohen Botschaft weiterreichen... zu allem laden wir Sie herzlich ein.



Die Gemeinschaft von Taizé, im französischen Burgund, bildet seit mehr als 75 Jahren ein konkretes Zeichen der Versöhnung zwischen verschiedenen Christen und getrennten Völkern. In dieser Tradition soll die „Nacht der Lichter“ auch in Dahlem Brücken bauen zwischen Menschen in unserer Gemeinde.

Frère Roger, der Gründer der Gemeinschaft von Taizé, hat mit seinen Glaubensbrüdern eine einfache Form von Gebet und Liedern initiiert. Sie soll möglichst viele nach Glauben oder den Sinn im Leben Suchende ansprechen. Besonders die eingängigen Lieder in den verschiedensten Sprachen, die oft wiederholt werden, berühren Menschen jeglichen Alters und helfen ihnen, in einer hektischen Welt zu sich selbst zu finden. In der Nacht der Lichter wird das Licht der Osterkerze in der ganzen Kirche verteilt. Jeder Gottesdienstteilnehmer erhält eine kleine Kerze und kann so auch bildlich ein Hoffnungsfunkel der frohen Botschaft sein.

Heiligabend in Gemeinschaft – Anmeldungen möglich!

Wenn Sie an Heiligabend den Wunsch und das Bedürfnis nach Gemeinschaft haben, wollen wir Ihnen ein Geschenk machen – einen besonderen Heiligabend in guter Gesellschaft, mit Weihnachtsbaum und Liedersingen und einer kleinen Bescherung in stimmungsvoller Atmosphäre sowie ein gutes Weihnachtsessen mit netten Gesprächen.



Fühlen Sie sich angesprochen? Dann laden wir Sie herzlich ein zum „Heiligabend in Gemeinschaft“, der am **24.12.2021, von 15.00 bis 18.00 Uhr, im Martin-Niemöller-Haus** stattfinden wird. Der Besuch des Gottesdienstes in der St.-Annen-Kirche ist im Anschluss möglich. Gerne holen wir Sie auch von Zuhause ab und bringen Sie zurück, wenn Sie das wünschen.

Bitte melden Sie sich einfach bis zum 17. Dezember telefonisch oder per E-Mail für Ihre Teilnahme bei mir an: Henry.Sprenger@kg-dahlem.de, Tel. 53 64 49 95.

Ausblick: seniorengerechte Reise

Die nächste seniorengerechte Reise Ende August/Anfang Sept. 2022 soll ins Baltikum gehen. Interessierte bekommen alle weiteren Informationen, wenn sie sich melden bei susanne.goldschmidt@mailbox.org oder Tel.: 831 25 44.

Herzlich Willkommen in unserer Gemeinde!

Seit 1. Oktober haben wir eine neue Mitarbeiterin in unserer Gemeinde: Sophie Hübner. Sie vertritt Meike Dobschall während ihrer Schwangerschaft und Elternzeit. Wir freuen uns sehr, dass nun wieder zwei Mitarbeiterinnen für die Arbeit mit Kindern und Familien sowie für die Jugendarbeit in der Region EMPaDa zuständig sind. Im Anschluss stellt Sophie Hübner sich Euch und Ihnen gerne vor.



Kinder- und Jugendmitarbeiterin
Sophie Hübner

Ich freue mich sehr, bis zum Ende des nächsten Jahres die Elternzeitvertretung von Meike Dobschall übernehmen zu dürfen. Mein Name ist Sophie Hübner und ich bin gemeinsam mit Rebecca Rinas im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angestellt. Bevor ich diese Stelle angenommen habe, habe ich meinen Bachelor sowie Master an der Evangelischen Hochschule in Zehlendorf in Religionspädagogik absolviert. Nun freue ich mich auf meinen Start ins Berufsleben hier in der Gemeinde Dahlem sowie in Paulus und Ernst-Moritz-Arndt und auf die vielen spannenden Projekte und Aktionen die vor mir liegen.

Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Ihre/Eure Sophie Hübner

Aus der Arbeit mit Kindern und Familien

Eltern-Kind-Gruppe „Little Hitties“

Bei der Eltern-Kind-Gruppe „Little Hitties“ hat sich eine neue Generation getroffen. Eingeladen sind alle Familien mit Kindern vor dem Kita-Eintritt (bis 3 Jahre). Seit Oktober 2021 treffen wir uns wöchentlich am **Dienstag von 10.00 Uhr bis ungefähr 12.00 Uhr in der Hittorfstraße 21**. Die Gruppe soll ein gemütliches Treffen sein, mit kulinarischem und Gesprächen. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder und Eltern. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Melden Sie sich gerne bei



uns (Sophie.Huebner@teltow-zehlendorf.de oder: Rebecca.Rinas@teltow-zehlendorf.de).

Einladung zum Kindergottesdienst

Es freut uns ganz besonders, Ihnen und euch bekannt zu geben, dass wir wieder Kindergottesdienste anbieten und feiern können. Zum Einstieg fangen wir in einem monatlichen Rhythmus an. Am **12. Dezember und 9. Januar** starten wir um **10.00 Uhr im Gottesdienst in der St.-Annen-Kirche** und gehen nach dem ersten Teil rüber in den Großen Saal des Gemeindehauses Thielallee.



Krippenspiele an Heiligabend

Die Zeit der Vorbereitung für das Krippenspiel beginnt. Im vergangenen Jahr gab es Open-Air-Gottesdienste mit einem pantomimischen Krippenspiel. Wie es in diesem Jahr konkret sein wird, wird die Zeit uns sagen. Die Weihnachtsgottesdienste mit den Krippenspielen feiern wir an **Heiligabend um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr mit Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen**. Die Probestermine finden am 3. und 4. Adventssonntag statt. Informationen dazu geben wir über den Familienverteiler weiter. Wer dort aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei: tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de. Wir bitten bei Interesse um eine **verbindliche Anmeldung bis zum 9. Dezember**. Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an: 1. Name, Vorname und Alter des Kindes / 2. Adresse / 3. Telefonnummer / 4. Kontakt-E-Mail-Adresse / 5. gewünschte Gottesdienst-Zeit. Die Anmeldungen laufen über die E-Mail-Adresse: Rebecca.Rinas@teltow-zehlendorf.de



Kontakt zu halten und sich auch über Grenzen hinweg austauschen zu können, veranstalten wir ein Internationales Café für Jugendliche aus den Jungen Gemeinden der EMPaDa Region. Das nächste digitale Café findet dann mit Plätzchen im Dezember statt. Weitere Informationen gibt es in der Jungen Gemeinde.

Lebendiger Adventskalender

Advent, Advent – es ist wieder soweit. Die Kerzen auf dem Adventskranz beginnen zu leuchten. So auch die Augen der Menschen und Herzen. Im vergangenen Jahr haben wir in der Jugend einen digitalen Adventskalender gestaltet. Das Thema lautete: 24 Wünsche für die Welt. Der Kalender ist auf dem **@empadajugendarbeit**-Instagram-Kanal zu finden. In diesem Jahr möchten wir einen regionalen- und ökumenischen-(lebendigen) Adventskalender auf die Beine stellen. Weitere Informationen folgen.



Weihnachtsspektakel

Zum Weihnachtsspektakel laden wir die Jugendlichen aus der EMPaDa Region ein. Am Abend vom 16. Dezember möchten wir uns auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen. Lebkuchen, Plätzchen und Kakao wird es an diesem Abend geben und vielleicht sogar einen Weihnachtsfilm und Advents- bzw. Weihnachtsmusik. Lasst euch überraschen. Informationen folgen in der Jungen Gemeinde.



Aus der Jugendarbeit

Internationales Café

Einst waren sie Kinder. Die Zeit vergeht wie im Fluge und sie sind junge Erwachsene. Die Jugend macht sich auf den Weg, die Welt und das Leben zu entdecken. Sie machen Erfahrungen an einem neuen Ort, in einem anderen Land. Um den



SANIERUNG DER JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

Bautagebuch vom 28.10.2021

Bauphase I (Gebäudehülle, energetische Optimierung, Akustik)

Die Sanierung der Fassaden und der Fenster der Kirche verläuft plangemäß. Aber bei der Dachsanierung sind die Schäden an der Holzkonstruktion des Daches und an den Schallabsorbent – wie im letzten Bericht beschrieben – größer als erwartet. Hinzugekommen sind größere Korrosionsschäden an der Stahlarmierung und Risse im Mauerwerk des Turms. Damit müssen wir in den nächsten Monaten unter winterlichen Bedingungen



zurecht kommen. Zusätzliche Pläne werden das Dach schützen und die Fortsetzung der Arbeiten ermöglichen. Deshalb wird die Bauphase I länger dauern.

Die Ausschreibung der neuen Heizung hat im zweiten Anlauf gute Angebote ergeben. Allerdings müssen zunächst die 300 m alten Heizleitungen mit ihrer Asbestisolierung in einem aufwändigen Prozess demontiert und entsorgt werden. Der Einbau der neuen Heizung beginnt nach dem Ende der Heizperiode Anfang März nächsten Jahres.

Bauphase II (Emporenumbau, Barrierefreiheit, Innenrenovierung, Gemeindegewölbe)

Der Umfang der Bauphase II wurde auf die

Fassaden und Fenster der beiden Gemeindegewölbe und auf die Sanieranlagen des Pfarrhauses erweitert, um auch für diese Maßnahmen Mittel beantragen zu können. Dadurch belaufen sich die Kosten nunmehr auf 2 Mio. Euro. Wir wurden von der Landeskirche und vom Kirchenkreis ermutigt, eine Förderung in Höhe von jeweils 150.000 Euro zu beantragen. Auch die Lotto-Stiftung und die Bundesbeauftragte für Kultur und Medien haben wir erneut um Unterstützung gebeten. Hierfür müssen wir infolge der Wahlen auf die Neubesetzung der Gremien in Bund und Land warten.

Sobald wir die Finanzierung absehen können, werden wir – auf Grund der Entwurfsplanung und Kostenschätzung von Herrn Prof. Suselbeek – die Architektenleistungen europaweit ausschreiben.

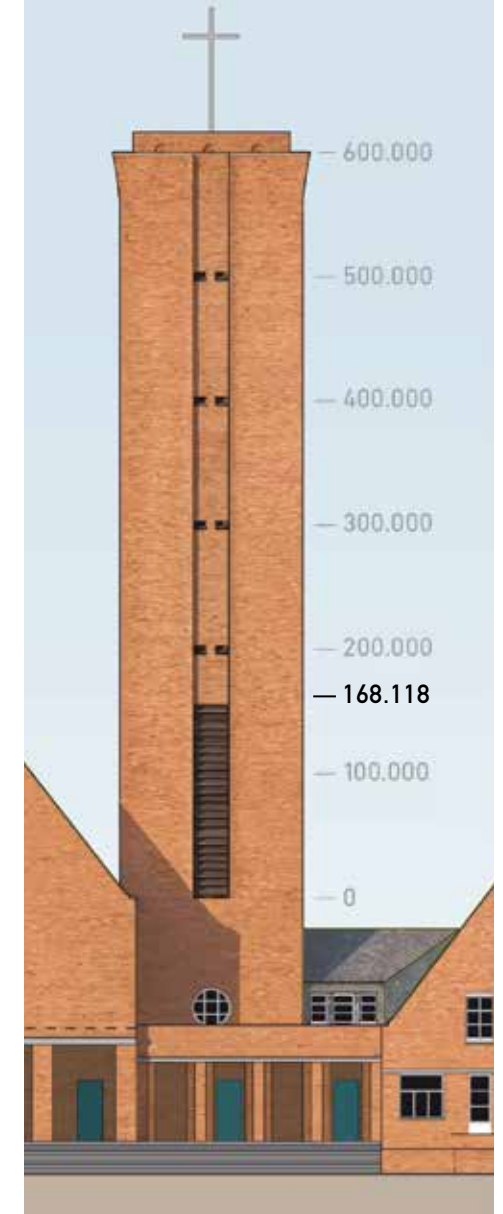
Die Sanierung der Orgel – auch hierfür sind weitere Mittel beantragt – kann erst nach Abschluss der Bauphase II beginnen. Wir hoffen, dass dies im Frühjahr 2023 der Fall sein wird, vorausgesetzt die Finanzierung der Bauphase II gelingt rechtzeitig.

Wolfgang Dix

SPENDENKONTO

Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Sanierung Jesus-Christus-Kirche

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zugeschickt, bitte Adresse angeben.

SPENDENSTAND BAUPHASE II

DENKER DES GLAUBENS

Tertullian: Vorkämpfer für die christliche Wahrheit

In der Zeit, als sich das Christentum weit im Römischen Reich ausgebreitet hatte, von Jerusalem bis Rom, von Kleinasien bis Nordafrika, wurden die Fragen drängender, wo eigentlich die Grenzen des christlichen Glaubens, der christlichen Wahrheit, der christlichen Kirche seien. Was durfte geglaubt werden, was entsprach der „Regel des Glaubens“ (regula fidei) und was war nicht mehr christlich?

Ein Denker dieser Fragen war der rhetorisch gebildete und zum Christentum bekehrte Quintus Septimius Florens Tertullianus (ca. 150/170 – nach 220 n. Chr.). Anfang des 3. Jahrhunderts brillierte er im pluralen Umfeld Karthagos in Nordafrika mit zahlreichen literarischen Werken. Diese zeugen neben dem exzellenten Rhetoriker von einem belebenden, belebenden und agilen Literaten, der sich an verschiedenen innerchristlichen und nichtchristlichen ‚Fronten‘ engagierte. Jedes Mal verfolgt er das eine Ziel: Es geht ihm um „die christliche Wahrheit“ (veritas christiana). Maßstab bildet für ihn der eine, im Evangelium manifestierte christliche Glaube, wie ihn die biblischen Schriften verkünden.

Tertullian sieht sich, die Glaubenden in Karthago und im Imperium Romanum, und die christliche Lehre verschiedenen Angriffen von Lehrmeinungen ausgesetzt. Diese sind in seinen Augen nur scheinbar christlich. Sie leben vielmehr unter dem Deckmantel des Christlichen und ‚verunreinigen‘ nach Tertullian die wahre Lehre. Z.B. lehren einige, dass Jesus Christus nur scheinbar am Kreuz gelitten habe (sog. Doketisten), oder andere versuchen, die christliche Botschaft in philo-



Tertullian (Quelle: Wikipedia common)

sophische Begrifflichkeiten zu transformieren und in Denkhorizonten der Zeit (wie z.B. mit neuplatonischen Gedanken) zu verorten, was dann dazu führt, dass viele einzelne Aspekte Gottes verselbstständigt werden (so wirft Tertullian es den Valentinianern vor, einer Gruppe, die zur Bewegung der sog. Gnosis gezählt wird). Tertullian sieht den monotheistischen Anspruch des christlichen Glaubens zutiefst gefährdet – schließlich sind Gott Vater und Sohn für ihn eins (vgl. seine Schrift Gegen Praxeas, in der Tertullian die bis heute geläufige westliche Trinitätslehre prägt).

Seinen Gegnern schleudert Tertullian, der sich selbstbewusst in der christlichen Wahrheit stehen sieht, entgegen: „Die Wahrheit

errötet vor nichts, lediglich davor, verborgen zu werden, da sich niemand schämen wird, ihr zuzuhören“ (Gegen die Valentinianer 3,2). Denn dann und nur dann würde man Gott, der sich in Jesus Christus offenbart habe, erkennen.

Tertullian schreibt auch eine Verteidigung des Christentums vor der römischen Herrschaft. In seiner Apologie stellt er die Vereinbarkeit von Christentum und römischem Reich heraus und versucht seine Adressaten vom christlichen Glauben zu überzeugen und die lokalen Christenverfolgungen zur Jahrhundertwende zu beenden. Diese Schrift wurde später sogar ins Griechische übersetzt. Im Laufe seines Lebens wendet er sich selbst einer theologischen Richtung zu, die später als radikale Form aus der Kirche ausgeschlossen wird.

Die ursprünglich Mitte des 2. Jh. in Kleinasien nach ihrem Gründer Montanus benannte Gruppe der Montanisten hat 50 Jahre später großen Einfluss auf die Karthagische Kirche. Tertullian radikalisiert hier so manche Meinung, z.B. zur Möglichkeit der Buße oder zur Wiederverheiratung nach dem Tod des Ehepartners; hier lassen sich einige Gesinnungsänderungen im Laufe seines – schriftlich nachzeichenbaren – Lebens ausmachen.

Tertullian war ein feuriger Kämpfer für den „einen“ christlichen Glauben, der in der Wahrheit, die nicht anders sein kann als aufrichtig, steht. Dafür stand er ein, schrieb viel, argumentierte scharf, war wachsam für seine Gegner, setzte seine rhetorische Kompetenz und literarische Ausdrucksstärke wortge-

wandt ein und prägte die lateinische Sprache nachhaltig. Seine Worte konnten ironisch, teils zu polemischen Spitzen geschärft, seine Gegner scharf angehen – Tertullian wusste sich, die christliche Wahrheit im Fokus, im Recht.

Vikarin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

Während der Zeit, in der Corona besonders heftig wütete und alle Veranstaltungen – bis auf die Gottesdienste – abgesagt werden mussten, hat eine Gruppe Ehrenamtlicher die St.-Annen-Kirche an Werktagen abends zum stillen Gebet offen gehalten.

Da nun wieder Veranstaltungen unter Beachtung der Hygieneregeln stattfinden können, fehlen uns Räume für Konfirmandenunterricht, für Gesprächsforen und andere Treffen. Dafür müssen wir die St.-Annen-Kirche an Werktagen vermehrt nutzen.

Wir laden aber weiterhin an jedem Freitag um 18.00 Uhr zu einer musikalischen Abendandacht ein. Für Besuche und Führungen wird die St.-Annen-Kirche weiterhin am Wochenende zwischen 11.00 und 13.00 Uhr geöffnet sein.

Auskünfte:

Klaus Hanßen, Tel. 0170-8075587 und Hans Wegener, Tel. (030) 80405900

NEUES ANGEBOT

Grundkurs des Glaubens

Donnerstags, 20.00 Uhr
Gemeinderäume Hittorfstraße 21

Worum geht es eigentlich genau beim Glauben? Woran glauben wir Protestanten? Wie kann ich einen guten Überblick bekommen über das, worum es beim evangelischen Glauben geht? Diese oder ähnliche Fragen begegnen in Gesprächen mit Gemeindemitgliedern immer wieder. Manche merken, dass der eigene Konfirmandenunterricht bereits eine Weile zurückliegt, andere sind gerade erwachsen geworden und haben ihre Fragen an den Glauben, an Gott oder an die Kirche. Wiederum andere werden durch ihre Kinder – sei es im Kita- oder Schulalter – immer wieder neu auf Glaubensfragen gestoßen und gehen den Themen nochmals von vorne nach.

Genau hier möchte der Grundkurs des Glaubens einsetzen. Interessierte, die neugierig sind, ansprechen und mit ihnen über ausgewählte Kernthemen ins Gespräch kommen. Fragen dürfen gestellt und Diskussionen sollen ermöglicht werden, um dem Glauben näher zu kommen. Von Januar bis zu den Osterferien 2022 wollen wir uns regelmäßig treffen, um diese grundlegenden Themen des Glaubens miteinander zu besprechen. Das folgende Programm ist vorgesehen:

- 13. Januar: Gottesdienst
- 27. Januar: Bibel
- 17. Februar: Gott
- 3. März: Jesus Christus
- 17. März: Schöpfung und Naturwissenschaft
- 31. März: Glauben und Handeln

Wir beginnen an unserem ersten Abend am Donnerstag, den 13. Januar, mit dem Thema „Gottesdienst“. Welche Elemente gehören zum Gottesdienst? Was bedeuten sie? Worum geht es beim Gottesdienst überhaupt? Was ist mir im Gottesdienst wichtig? All diesen Fragen werden wir nachgehen. Die Abendveranstaltung ist eine gute Vorbereitung und Ergänzung zu den beiden Liturgie-Gottesdiensten, die wir im Januar feiern werden.

Am 27. Januar beschäftigen wir uns mit der Bibel. Welche Bedeutung hat die Bibel für uns heute? Wie ist sie aufgebaut? Warum ist die Abfolge der biblischen Bücher in der evangelischen und katholischen Tradition verschieden? Was bedeuten mir biblische Texte und wo spielen sie in meinem Leben eine Rolle? Diesen Fragen und Themen werden wir uns am zweiten Abend widmen.

Ziel ist es, einen Einblick in wichtige Themen zu erhalten, Bekanntes zu vertiefen, Neues zu erfahren und sich selbst zu den Themen in Beziehung zu setzen.

Die Teilnahme an allen wie auch an ausgewählten Abenden ist möglich. Wir treffen uns jeweils donnerstags um 20.00 Uhr in den Gemeinderäumen in der Hittorfstr. 21.

Bitte bringen Sie zur Dokumentation der Anwesenheit einen ausgefüllten Zettel mit folgenden Informationen mit: Vor- und Zuname, Anschrift oder E-Mail-Adresse, Telefonnummer. Bitte beachten Sie die 3G-Regel.

Sehr herzlich lade ich Sie zum Grundkurs des Glaubens ein!

Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen



GESPRÄCHSABENDE

Biblisch-theologische
Gesprächsabende über Texte
aus dem Lukasevangelium

Dienstag, 14. Dezember 2021/
18. Januar 2022
18.00–19.30 Uhr, St.-Annen-Kirche

Und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens. (Lukas 1,79). Lukas erzählt in seinem Evangelium über Jesu Leben und seine Botschaft auf besondere Weise. Auch wenn er viele Überlieferungen mit Markus und Matthäus teilt, setzt er doch ganz eigene theologische Akzente.

Viele Erzählungen, wie der barmherzige Samariter oder das Gleichnis vom verlorenen Sohn und auch poetische Überlieferungen wie das Magnifikat oder das Benedictus finden sich nur bei ihm. Auch ist die Rückfrage nach dem historischen Jesus auf dem Hintergrund seines Evangeliums besonders spannend.

An den Gesprächsabenden werden zunächst längere Textpassagen des Evangeliums gelesen, um dieses in seinem Erzählzusammenhang im Kirchenraum wirken zu lassen. Anschließend werden einzelne Textabschnitte im Gespräch ausführlicher bedacht.

Pfarrerin Cornelia Kulawik

14. Dezember: Lukas 1,1–38 – Geboren von der Jungfrau Maria: Wie lässt sich diese Aussage aus dem Glaubensbekenntnis auf dem Hintergrund der Ankündigung von Jesu Geburt verstehen? Welche Bedeutung hat Maria für Lukas?

18. Januar: Lukas 1,39–80 – Meine Seele erhebt den Herrn: Das Magnifikat als Schlüssel zum theologischen Verständnis des Lukasevangeliums. Wie ist Gott erfahrbar und wer ist Jesus Christus für den Autor? Das Magnifikat – der „Prolog“ bei Lukas



FÜR LITERATURBEGEISTERTE

Einladung zum Lesesalon

1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Gemeinderäume Hittorfstraße 21

Liebe Gemeinde, liebe Interessenten, liebe Literaturfreunde und -freundinnen
Einmal pro Monat sitzen wir im Lesesalon beisammen bei Wasser, Saft und Wein und auch Häppchen, wobei natürlich die Literatur im Fokus steht. Es werden selbst verfasste Werke vorgetragen: Erzählungen oder Essays, Dialoge oder Gedichte. Anschließend besprechen wir den jeweiligen Text, stellen Fragen, äußern Kritik, geben Anregungen ... oder lassen uns selbst zum Schreiben anregen. Literatur zu

verfassen ist keine Voraussetzung, bei uns mitzumachen; jeder, der einfach nur an Literatur interessiert ist und sich an Diskussionen beteiligen möchte, ist ebenso willkommen wie diejenigen, die lieber nur zuhören. Wir treffen uns in der Hittorfstraße 21, also im „Pfarrhauswinkel“ der Jesus-Christus-Kirche, und zwar an jedem ersten Freitag des Monats um 19.30 Uhr für ca. zwei Stunden. Karl Tietze (Tel.: 832 56 91) leitet unseren Lesesalon. Sie sind gern eingeladen, uns künftig zu bereichern und ggf. detailliertere Informationen über die angegebene Telefonnummern einzuholen.

Karl Rodenberg (Tel.: 824 98 90)

GEMEINDEABEND ZUM NEUEN KIRCHHOFSFÜHRER

Prof. Peter Steinbach im Gespräch mit Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Freitag, 21. Januar 2022, 19.00–21.00 Uhr
Gemeindsaal Thielallee 1+3

Vor einigen Jahren erschien ein kleines Buch über den Dahlemer St.-Annen-Kirchhof mit einer Beschreibung von Grabstellen und Lebensschilderungen



Prof. Peter Steinbach

der auf dem Friedhof bestatteten ehemaligen Gemeindemitglieder. Nun soll mit großzügiger Unterstützung einer Spenderin versucht werden, diese Darstellung fortzuschreiben und auch den städtischen Friedhof einzubeziehen. Dabei wird bewusst an die erste Veröffentlichung angeknüpft, die sich sehr bewährt hat

und viel nachgefragt wurde. Die Neuausgabe kann aber nur dann ihren gemeindlichen Auftrag und Sinn erfüllen, wenn Gemeindemitglieder, frühere Beiträger und das Martin-Niemöller-Haus einbezogen werden. Wir hoffen, dass unsere Gemeinde gleichsam als ein wichtiger Berliner Erinnerungsort bewusstgemacht werden kann. Denn Gedenken und Erinnerung sind Ausdruck des Wunsches, Vergangenes in seiner Bedeutung für die Gegenwart lebendig zu machen. Friedhöfe sind besonders bewegender und nachwirkender Ausdruck einer Begegnung mit verstorbenen Menschen, die Nachlebende in ihrem Bewusstsein bewahren. Die Verstorbenen sind nicht vergessen. Sie können deshalb immer neu die Bedingungen unseres Handelns und Denkens prägen. Unser Kirchhof birgt viele dieser Menschen, die ihren Zeiten standhielten und deshalb auch für uns Orientierung im Heute bieten.

Winter- oder Sommerball

Die aktuelle pandemische Situation lässt leider keine verlässliche Planung eines Winterballs im Januar zu. Sollte sich die Situation in den nächsten Wochen grundlegend verbessern, wird es am 8. Januar den beliebten Winterball geben, andernfalls hoffen wir, im Frühsommer einen Sommerball anbieten zu können.

Nähere Informationen werden wir auf der Homepage www.kg-dahlem.de bekannt geben. Ihr Winterball-Team

Gemeinde in Dahlem



Musik in unserer Gemeinde

Dahlemer Kantorei unter neuer Leitung

Im Oktober 2021 hat Inga Diestel die Leitung der Dahlemer Kantorei an **Florian Stocker** übergeben. Wie viele seiner Vorgängerinnen studiert auch Florian Stocker,



Florian Stocker

der aus den Berchtesgadener Alpen stammt, Evangelische Kirchenmusik an der Universität der Künste. Zuvor absolvierte er ein Studium der Germanistik und Politikwissenschaft und promovierte mit einer literaturwissenschaftlichen Arbeit in Großbritannien. Seit seiner Kindheit arbeitet er als Kirchenmusiker und freut sich nun auf die Zusammenarbeit mit unserer Kantorei.

Wer Freude am Singen hat, ist herzlich eingeladen, bei den **Proben am Dienstagabend um 18.30 Uhr im Chorsaal Faradayweg 11** vorbeizukommen.

Singgottesdienst

Sonntag, 26. Dezember 2021
10.00/11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

mit Mitgliedern des Bachchores Dahlem
Ltg: Jan Sören Fölster

Gemeinde in Dahlem

Inclita stella maris

Sonntag, 26. Dezember 2021
16.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Weihnachtsmusik, Marienlieder und festliche Bläsermusik des Mittelalters von Hildegard von Bingen, Guillaume Dufay, Oswald von Wolkenstein

Ensemble ALTA MUSICA:

Amy Green (Sopran, Harfe), Dagmar Jaenicke (Blockflöte, Pommer), Gabriele Meindl (Sackpfeife), Rainer Böhm (Blockflöte, Schalmel, Saitentambourin)

Eintritt: 16,-/erm. 12 €. Karten an der Abendkasse, per E-Mail: info@altamusica.de oder Tel. 0170 1824749

Kantatengottesdienste

Freitag, 31. Dezember 2021
18.00/19.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Dieterich Buxtehude:

Kantate „Das neugebor'ne Kindelein“

Vokalsolisten, Kammerensemble
Mitglieder des Bachchores
Ltg: Jan Sören Fölster

Stimmen der Stille

Freitag, 31. Dezember 2021
22.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Lesungen und Orgelmusik zum Jahreswechsel

Ulrich Eckhardt – Orgel
Helmut Ruppel – Lesungen
Eintritt frei, Spenden erbeten.



Aktuelles aus dem Martin-Niemöller-Haus



Das Martin-Niemöller-Haus ist für Sie geöffnet

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag, jeweils von 11.00 bis 13.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten und die Ausstellung zu erkunden. Bitte beachten Sie die **Schließzeiten** rund um Weihnachten und Neujahr.

Weitere Infos auf unserer Website www.niemoeller-haus-berlin.de.

Weiterhin findet an jedem zweiten Samstag im Monat ein Ehrenamtstreff statt. Die nächsten Termine sind: 11. Dezember und 13. Januar.

Bei Fragen schreiben Sie an: arno.helwig@mnh-dahlem.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des
Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

ZUGUNSTEN DER INHALTLICHEN ARBEIT

Gewinnermittlung der dritten jährlichen Tombola

Freitag, 14. Januar 2022
18.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Seit Mitte November können Lose für 2,50 €/Stk. u.a. im Martin-Niemöller-Haus und im Gemeindebüro erworben werden – bis maximal zum 14. Januar, 18.00 Uhr. Dann nämlich – an Niemöllers Geburtstag – findet die Ziehung vor Ort im Martin-Niemöller-Haus statt. Sie unterstützen damit die Arbeit am Haus und können Restaurant-Gutscheine, Tickets, Bücher und viele weitere Preise gewinnen. Kommen Sie also vorbei, greifen Sie noch ein letztes Mal bei den Losen zu und nehmen Sie Ihren Gewinn anschließend mit. Zu den Hauptpreisen zählt ein Wochenende für zwei in einem 5-Sterne-Hotel an der Nordsee. Wir bedanken uns bei den Dahlemer Unternehmen und den vielen anderen Preisstiftern sowie bei den Ehrenamtlichen, die diese Tombola nun bereits zum dritten Mal möglich gemacht haben.



IMMER WIEDER SONNTAGS

Kaffee- und Gesprächsangebote

Sonntags (außer 2. Weihnachtsfeiertag)
11.00–13.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Kommen Sie mit uns und untereinander ins Gespräch! Immer sonntags erwartet Sie eine Tasse fair gehandelten Kaffees im Martin-Niemöller-Haus. Herzliche Einladung auch an alle Besucher*innen der Gottesdienste, für die wir gerne bereits ein paar Minuten vor 11.00 Uhr die Türen öffnen.

JUGENDWETTBEWERB

Remember Resistance 33–45

Noch bis zum 28. Februar 2022
Martin-Niemöller-Haus u. a.

Junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren sind eingeladen und aufgefordert, künstlerische Beiträge zu Menschen des Widerstands gegen den Nationalsozialismus zu erarbeiten. Am Martin-Niemöller-Haus können Teilnehmer*innen an einer historisch-politischen Bildungsveranstaltung teilnehmen, die im Rahmen des Wettbewerbs obligatorisch ist. Ein Besuch kann auch Inspiration sein: in der Dauerausstellung sind Beispiele mutigen, christlich motivierten Handelns gegen den Nationalsozialismus beschrieben.



Der Wettbewerb ist eine Kooperation von der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand mit Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Mehr unter: www.remember-resistance-33-45.de

„AUS DEINER SICHT!“

Ausblick 2022

Wo stehen wir? Das vergangene Jahr war geprägt vom Austausch mit Multiplikator*innen aus dem kirchlichen und migrantischen Kontext. In partizipativen Veranstaltungen haben wir zu den Themen Widerstand, Identität und zu Diskriminierungserfahrungen diskutiert. Unsere Erkenntnisse sind als „Bausteine ei-



ner diversitätsbewussten evangelischen Erinnerungskultur“ formuliert und stellen ein Zwischenergebnis für die Weiterentwicklung des Konzepts und der Praxis einer evangelischen Erinnerungsarbeit dar. Passend zur Horizonterweiterung erscheinen nun auch zwei weitere Varianten der Ausstellungsdocumentation „... an dem Geschehen in der Welt mitverantwortlich“ im Martin-Niemöller-Haus: in englischer und in „klarer“ Sprache.

Was haben wir 2022 vor? Im Sommer stehen Qualifizierungsseminare für Multiplikator*innen der Erinnerungsarbeit am Martin-Niemöller-Haus und anderen Orten mit kirchlichem Bezug an. Dabei bringen wir Fragen von Identität, gesellschaftlicher Teilhabe und Ausgrenzung in Verbindung mit der Bildungs- und Erinnerungsarbeit im evangelischen Kontext. Mit einer neugewonnenen Sensibilität für die eigene Perspektive erarbeiten wir Interventionen in der Ausstellung des Martin-Niemöller-Hauses gemeinsam und mit Hilfe von verschiedenen kulturellen, religiösen oder migrantischen Perspektiven. Ein ereignisreiches drittes Projektjahr beginnt.

Kontakt: Projektkoordinatorin Constanze Thielen, constanze.thielen@mnh-dahlem.de, Tel.: (030) 2332-573-12.

KINDER & FAMILIEN

Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)
kigo@kg-dahlem.de

Eltern Kind Gruppe „Little Hitties“

Dienstags 9.00–12.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Rebecca Rinas, littlehitties@kg-dahlem.de

Eltern Kind Gruppe „Middle Hitties“

Dienstags 16.00–18.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Rebecca Rinas, middlehitties@kg-dahlem.de

Kinderchor

Mittwochs, Großer Saal Thielallee 1+3
(nicht in den Schulferien):

1./2. Klasse: 15.45–16.25 Uhr

ab 3. Klasse: 16.30–17.30 Uhr

Leitung: Jan Sören Fölster

Anmeldung: kirchenmusik@kg-dahlem.de

Little Music Makers

Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern: Raum der Begegnung, Gemeindehaus Thielallee 1+3. Mo: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Do: 10.00, 11.00 Uhr, Fr: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien) Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59, info@littlemusicmakers.de www.littlemusicmakers.de

JUGENDLICHE

Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr in den Jugendräumen, Gemeindehaus Thielallee 1+3. jugendarbeit@kg-dahlem.de

Konfirmanden

Donnerstags, 17.00–18.15 Uhr / 18.45–20.00 Uhr Gemeindehaus Thielallee 1+3; Pfarrerin Kulawik

1x monatl. samstags, 9.30–12.00 Uhr / 12.30–15.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3 Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen

Jugendarbeit/Jugendtag/Noteingang

im Gemeindehaus Thielallee 1+3, noteingang@kg-dahlem.de. Donnerstags 17.00–20.00 Uhr geöffnet. Rebecca Rinas, jugendarbeit@kg-dahlem.de

MUSIK

Flötenkreis

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)
Kirsten Fengler, Tel. 831 35 47

Bachchor Dahlem

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Jan Sören Fölster
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Dahlemer Kantorei

Montags, 18.30–20.00 Uhr, Chorsaal Faradayweg
Anmeldung: Florian Stocker, kantorei@kg-dahlem.de

GLAUBE & LEBEN

Grundkurs des Glaubens **Neu**

Donnerstag, 13.1./27.1.2022, 20.00 Uhr, Hittorfstr. 21
Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen
tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de
Tel. 0151 11001267

Biblisch-Theologische Gesprächsabende

Dienstag, 14.12.2021/18.1.2022, 18.00 Uhr,
St.-Annen-Kirche; Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik
cornelia.kulawik@kg-dahlem.de, Tel: 644 34 296

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag, 13.1./20.1./3.2./24.2./10.3.2022
18.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Pfarrerin Marion Gardei, M.Gardei@ekbo.de

Lesezeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Montags, 20.00 Uhr: 10.1./24.1./Di 8.2./21.2./7.3.2022
Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstr. 26, 14057 Berlin
Bitte Anmeldung: Pfrn. Marion Gardei (M.Gardei@ekbo.de) und Rabbiner Andreas Nachama

Biografischer Gesprächskreis

letzter Montag im Monat, 10.00 Uhr, Kl. Saal Gemeindehaus Thielallee. Anne Pentz, Tel. 39 93 53 53, Monika Seifert, Tel. 826 26 76

Gespräche für Trauernde

Ulrike Eckhardt, Ulrike-Luise.Eckhardt@kg-dahlem.de
Tel. 84 72 79 16 (mit Anrufbeantworter)

Besuchskreis vereinbart Haus- und Heimbesuche innerhalb der Gemeinde. Anne Pentz, Tel. 39 93 53 53
annekathrin.pentz@kg-dahlem.de

Nachbarschaftshilfe

Henry Sprenger, henry.sprenger@kg-dahlem.de
Tel. 53 64 49 95 oder 0176 72 53 43 12

Unterstützung bei Computer und Smartphone

Frau Weißberger-Schneemann,
Herr Schneemann, Tel. 823 85 89

Fahrdienst

Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25
alexandra.ischler@isg27.de

Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

Sprachcafé

Unterstützung für einen Neuanfang gesucht!
Veronica Großmann
veronica.grossmann@kg-dahlem.de

Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags, 19.00–22.00 Uhr, Raum der Begegnung, Thielallee 1+3. Teilnahme als Stellvertreter*in gegen eine Spende. Leitung und Anmeldung: Dr. Andrea Berreth, AndreaBerreth@hotmail.de

TANZ & BEWEGUNG

Tanzgruppe

Informationen: Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

Gymnastik für Senioren

Montags, 17.30–18.30 Uhr, Saal Faradayweg 13
Silke Gentz, Tel. 0177 88 00 45 6

Gymnastik für Herren 60+

Montags, 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13
Margot Chatterje

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee
Uwe Johannsen

Seniorgymnastik

Mittwochs, 10.30 Uhr, Faradayweg 13
G. Schumacher, Tel. 772 41 10

Pilates Körperarbeit für Balance und Bewegung

Mittwochs, Saal Faradayweg 13, Petra Bauer-Braun
Tel. 813 76 80. Probestunde mögl., Kosten (10x): 60 €
1. Kurs: 18.00–19.30 Uhr für 50+
2. Kurs: 19.40–21.10 Uhr für Fortgeschrittene

BILDUNG & KULTUR

Philosophischer Lesekreis

Irmgard von Rottenburg, Tel. 831 29 35

Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Hittorfstr. 21
Sie sind herzlich im Salon willkommen, mit und ohne Geschichten! Karl Tietze, Tel. 832 56 91

Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Frau Lietzau, Tel. 811 59 82

GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

Kreatives Schreiben

Informationen: Sara Battaglini, Tel. 0160 488 0806
sara.battaglinio3@gmail.com

Mal- und Zeichenkurs

Dienstags, 13.30–16.30 Uhr
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883
mailtogabo@gmail.com

Dienstagscafé

Dienstags, 15.00–17.00 Uhr, 14-tägig
Großer Saal Gemeindehaus Thielallee 1+3
Henry Sprenger, henry.sprenger@kg-dahlem.de
Tel. 53 64 49 95 oder 0176 72 53 43 12

Frauenkreis

Mittwochs, 9.30–11.30 Uhr (14-tägl.), Hittorfstr. 21
Ellen Wagner, Tel. 832 77 28

Männerkreis „Noah“

Donnerstag, 16.12.2021, 19.00–21.00 Uhr
Hittorfstr. 21; Henry Sprenger
Tel. 53 64 49 95 oder 0176 72 53 43 12
henry.sprenger@kg-dahlem.de

Gedächtnistraining

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3
60 Min.: 5,- Euro; Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags ab 10.00 Uhr, Kontakt: Tel. 832 80 08

Antiquitäten Ankauf
Gemälde Bücher
skandinavische Teakmöbel
► Nachlässe & Räumungen
Beratung ◀◀
Martin Schulze Antiquitäten
30307542 / 0175 52 62 188

Schleichers
 BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF
 Königin-Luise-Str. 41
 14195 Berlin
 T (030) 841 902 0
 F (030) 841 902 13
 info@schleichersbuch.de
 www.schleichersbuch.de

Rechtsanwalt und Notar a. D.
 Frank Hoffmann

Drakestraße 37 (neben ALDI), 12205 Berlin
 Tel.: 8315020/30
 E-Mail: fhoffmann@raehoffmann.de
 Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

HELL
 ARCHITEKTEN



www.hell-architekten.de
 +49 (0) 30 82 41 083

« EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION »

Little Music Makers Kids + English + Music + Fun



Musikalische Früherziehung
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren
mit ihren Eltern

im Gemeindehaus Thielallee 1+3
 Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59
 E-Mail: info@littlemusicmakers.de
 Internet: www.littlemusicmakers.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Mi 15.15, 16.15 Uhr
 Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr · Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

Umzug? Erbschaft?
kein Platz mehr?
Antiquariat kauft Ihre Bücher!



- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

0173/231 88 06
 E-Mail: seitenbewegung@web.de
 Internet: www.seitenbewegung.de

Der Haushandwerker
Christian Slachciak

Alles rund um Wohnung & Haus
 Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: 03328 / 300982
 Fax: 03328 / 335474 · haushandwerker-teltow@arcor.de
 www.innenausbau-teltow.de

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



- Große Ausstellungsräume
- Eigene, moderne Feierhalle
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherungen



Unsere(n) Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche
 Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

FAMILIE FRANK
RESIDENZ DAHLEM
Pflege mit Stil im Grünenwald



IHR NEUES ZUHAUSE
Alles inklusive

Die Residenz Dahlem bietet liebevolle, kompetente Betreuung und ein behagliches, gepflegtes Zuhause.

- spezialisiert auf Parkinson, Demenz und palliative Pflege
- alle Pflegegrade, auch Schwerstpflege
- ärztliche 24h-Bereitschaft
- frische Kost aus eigener Küche
- Partner aller Kostenträger

ADRESSE: Clayallee 54 - 56 | 14195 Berlin | TEL: (030) 841 891 0 | FAX: (030) 841 891 29
 E-MAIL: info@familie-franke.de | www.residenz-dahlem.de

HERSTELLERISCHE VERLEHRE MIT 2017

Maler- und Lackierermeister **Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher
 Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
 Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16
 12207 Berlin-Lichterfelde
 Flanaganstraße 25
 14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87
 Fax: 84 10 72 83
 Mobil: 0172 / 382 71 00

VERGOLDERMEISTERIN

ANJA
ISENSEE

Königin-Luise-Str. 49
 Domäne Dahlem – 14195 Berlin

www.anja-isensee.de
 vergolderin@anja-isensee.de
 Tel. 030 / 311 63 483
 Mobil 01577 / 15 97 417

ZAHNÄRZTE
 Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch
 Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44 a | 14195 Berlin
 Tel: 030 773 58 47 | www.hirschkohndent.de

Mo | Di | Do 10:00–18:00 Uhr
 Mi | Fr 9:00–12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Prävention & zahnschonende Therapieformen
 für Kinder und Erwachsene

LUZ **Dietmar Lutz**
 HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk
 Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion
 Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 www.maler-lutz.de

BRIGITTE MÄRTENS
 STEUERBERATER

BÜRO DAHLEM
 BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN
 FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92

BÜRO IM GOERZWERK
 GOERZALLEE 299, 14167 BERLIN
 FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86

EMAIL: B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE
 WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE

Leue & Otto

Heilpraktiker für Psychotherapie



Hier finden Sie professionelle Unterstützung bei der Bewältigung von Lebenskrisen, in besonderen Belastungssituationen sowie bei psychischen Erkrankungen.

Unsere Leistungen

| | |
|---------------------------|---|
| Gesprächstherapie | Schmerztherapie |
| Allgemeine Psychotherapie | Prüfungsangst |
| Hypnose | Impulskontrolle |
| EMDR | (Rauchentwöhnung, Gewichtskontrolle etc.) |
| Depression & Burnout | |

Von-Laue-Straße 8A
14195 Berlin
030 832 83 80
info@praxis-leue-otto.de

www.praxis-leue-otto.de

IHRE IMMOBILIE IN DEN BESTEN HÄNDEN

VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF



25 Jahre erfolgreiche Beratung rund um Ihre Immobilie

Kostenfreie Wertermittlung durch unsere zertifizierten Gutachter (IHK)

Verwaltung: 030 230 96 20 • Vertrieb: 030 803 44 50
www.pluspunktimmobilien.de

PLUS.PUNKT
IMMOBILIEN

Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen



BESTATTUNGEN IN & UM BERLIN

24 h | Tel. 030 - 390 399 88

Mehr Grün statt Stadt!

Charlottenburger Paar, Akademiker, kinderlos, konservativ, Mitte Fünfzig, Doppelverdiener, sucht neue, ruhige, 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Grunewald und Dahlem ab 2022. Gern mit Garten. Wir freuen uns über ernst gemeinte Angebote, Empfehlungen aus der Nachbarschaft – unter Telefon 030 - 68 81 68 69 (AB-vorhanden).

Dahlemer Familie sucht Haus

Liebe Gemeinde,

in Dahlem aufgewachsen, in der Gemeinde verwurzelt und mit den Großeltern in Dahlem, suchen wir ein Haus (EH, DHH, RH) zur Miete oder zum Kauf für unsere Familie.

Wir, Juristin und Unternehmer, solvent, freuen uns auf eine(n) sympathische(n) Vermieter(in) / Verkäufer(in).

Wir wünschen uns ein Haus in ruhiger Lage in Dahlem, nicht sanierungsbedürftig und ab 5 Zimmern. Ein Einzug ist flexibel zwischen 2021 und 2023 möglich.

Tel.-Nr.: 0176/70843902

Liebe Gemeindemitglieder,
wir suchen mit unserem sechs Monate alten Sohn ein neues Zuhause in Dahlem (Haus oder Wohnung zur Miete oder zum Kauf). Zur Zeit leben wir noch in Murnau am Staffelsee, wollen aber gerne wieder zurück zu unserer Familie in unsere Heimatstadt Berlin. Voraussichtlich werden wir beide in Dahlem arbeiten und möchten gerne in diesem schönen, ruhigen und grünen Stadtteil wohnen. Wir wünschen uns mindestens 3,5 Zimmer und 90 Quadratmeter mit Balkon/Terrasse oder gerne auch mit Garten/-mitnutzung. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auf diesem Wege Unterstützung finden. Kontakt: 0176 70829367 oder manuelkoeester@gmail.com

Herzliche Grüße

Stella, Manuel und Sohn Levin

RESTAURIERUNG ANTIKER MÖBEL



Manfred Sturm-Larondelle
gepr. Restaurator im Handwerk
Innungsbetrieb - Sachverständiger
Dozent für Restaurierung am Technologiezentrum der Handwerkskammer / Berlin

Domäne Dahlem
Königin-Luise-Straße 49
14195 Berlin

Telefon: 030 / 611 53 06
Mobil: 0170 / 29 78 008
Mail: mail@sturm-larondelle.de

www.sturm-larondelle.de



Hautärzte
DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ
haut pur.

Photodynamische Therapie "PDT im Lichtraum"

- hocheffektiv und schmerzarm -

Mit Licht gegen Vorstufen und frühe Formen von hellem Hautkrebs

Breite Straße 17 Tel 030 353 94 016 www.haut-pur.de
13597 Berlin - Altstadt Spandau info@haut-pur.de



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Investment | Property Management | Wohnimmobilien | Beteiligungen

Walter-Benjamin-Platz 3
10629 Berlin
T +49 (0) 30 - 89 52 88-0
F +49 (0) 30 - 89 52 88-12
zentrale@krossa-co.de | www.krossa-co.de

Dachsberg 9
14193 Berlin
T +49 (0) 30 - 89 52 88-71
F +49 (0) 30 - 89 52 88-19



Krossa & Co.
Immobilien GmbH




BESTATTUNGEN SANDHOWE

in guten Händen

Tag & Nacht 030 810 55 210

kostenlose Hausbesuche
mobil 0172 29 29 533

direkt am Rathaus Schmargendorf - mit eigenem Parkplatz
Köserer Straße 7 - 14199 Berlin
info@bestattungen-sandhowe.de - www.bestattungensandhowe.de

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird der Inhalt dieser Rubrik nicht angezeigt.

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Wir laden herzlich ein zur Gemeindeversammlung am **Sonntag, den 16. Januar 2022 um 12.00 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses Thielallee 1+3**. Dieses Mal möchten wir insbesondere informieren über die Themen Kitas der Gemeinde, Konfirmandenunterricht und Stand der Sanierung der Jesus-Christus-Kirche. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Gemeinde in **Dahlem**

Pfarrer Bernhard Haesloop verstorben

Wie der Gemeinde bekannt wurde, ist bereits im März Pfarrer Haesloop verstorben und auf dem Friedhof Wannsee beigesetzt worden.

Vielen Gemeindemitgliedern ist er als Religionslehrer am Arndt-Gymnasium bekannt. Er hat lange Jahre Vertretungen bei Trauerfeiern übernommen. Für Taufen und Trauungen wurde er immer wieder von ehemaligen Schülerinnen und Schülern angefragt. In dankbarer Erinnerung wissen wir ihn in Gottes Händen geborgen.

Familiengottesdienste am ersten Advent

Sonntag, 28. November 2021
10.00 / 11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Wir laden Kinder, Eltern, Großeltern und alle, die ein Herz für Kinder haben, sehr herzlich ein zu unseren Familiengottesdiensten am 1. Advent in der St.-Annen-Kirche.



Wir entzünden die erste Kerze am Adventskranz, hören altbekannte Texte zum Advent und singen die vertrauten Adventslieder. Mögen wir uns bereit machen für die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem, auf die wir in der Adventszeit warten.

Die Gottesdienste wird Ulrich Hansmeier, Mitarbeiter für die Arbeit mit Kindern und Familien im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf, mitgestalten. Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am ersten Advent!

Eure Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Adventsliederandachten

Freitag, 3., 10. und 17. Dezember
18.00 Uhr, im Garten an der
Jesus-Christus-Kirche

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit! Sehr herzlich laden wir ein zu unseren Adventsliederandachten im Garten an der Jesus-Christus-Kirche. Um die Feuerschale wollen wir uns versammeln und miteinander adventliche Andachten feiern. Vertraute Adventslieder wol-



Gemeinde in **Dahlem**

len wir singen, miteinander beten und eine Geschichte zum Advent hören.

Jede Andacht wird gesanglich unterstützt durch die Chöre unserer Gemeinde: Am 3.12. wird der Bachchor, am 10.12. die Kantorei unter Leitung von Florian Stocker und am 17.12. werden die Kinderchöre mitsingen.

Die Anwesenheit müssen wir dokumentieren. Idealerweise bringen Sie vorbereitete Zettel mit, die folgende Informationen enthalten: Familienname, Vorname, Anschrift oder E-Mail-Adresse, Telefon. Da das Feuer in unserer Mitte als Lichtquelle vermutlich nicht ausreichen wird, bitten wir darum, noch Taschenlampen mitzubringen.

Herzlich eingeladen sind Groß und Klein, Ältere und Jüngere und all diejenigen, die gerne zum Freitagsfeuer kommen. Wir freuen uns auf unsere Adventsliederandachten, auf dass unsere Tore und Herzen hoch und weit werden.

Jan Sören Fölster, Tanja Pilger-Janßen

Abendgottesdienste für ältere Kinder und Jugendliche mit ihren Familien

Sonntag, 5. Dezember 2021 /
2. Januar / 6. Februar 2022
18.00–18.45 Uhr, St.-Annen-Kirche

Zu Gottesdiensten ist Zimmer die ganze Gemeinde eingeladen! Doch richten sich diese Abendgottesdienste besonders an ältere Kinder und Jugendliche, da hier statt biblischer Lesungen die Geschichten nacherzählt werden und eine kurze Auslegung stärker die Lebenssituation



dieser Altersgruppe in den Blick nimmt. Die Liturgie mit ihren Wechselgesängen ist knapper und wird ggf. erläutert, sodass sie eingeübt werden kann. In den Gottesdiensten gibt es viel Musik, oft auch von Kindern und Jugendlichen. Wer hier mitwirken möchte, melde sich bitte bei mir.

Da wir nun in der St.-Annen-Kirche zurück sind, wird es auch wieder die Möglichkeit geben, Kerzen zu entzünden und somit Dank und Freude, Bitten oder Traurigkeiten vor Gott zu bringen. Herzliche Einladung. Ich freue mich auf euch und Sie.

PfarrerIn Cornelia Kulawik

Verabschiedung von Vikarin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen im Singgottesdienst

Sonntag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag
10.00/11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Seit Sommer 2019 ist Dr. Sarah-Magdalena Kingreen berufs begleitend als Vikarin in unserer Gemeinde tätig. Hauptberuflich ist sie Dozentin am Lehrstuhl für Kirchengeschichte an der Humboldt-Universität Berlin. In der Vikariatszeit konnte sie ihre Dissertation zum Abschluss bringen und bleibt weiter wissenschaftlich als Kirchengeschichtlerin tätig. Sie möchte sich jedoch in den ehrenamtlichen Dienst ordinieren lassen. Das Vikariat bereitete sie auf diesen Dienst vor.



So konnte sie in allen Kernbereichen der Gemeindearbeit Erfahrungen sammeln, hat zunächst intensiv die Konfirmandenarbeit be-

gleitet, gestaltete zahlreiche Gottesdienste, übernahm Gesprächsabende und vieles mehr.

Als Mentorin machte es mir große Freude, sie in ihrem Vikariat zu begleiten und ich danke ihr für alle konstruktive und bereichernde Zusammenarbeit. Im Singgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag wird sie mit Dank verabschiedet.

PfarrerIn Cornelia Kulawik

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel feiern wir zwei Gottesdienste: Am Altjahresabend werden wir in zwei Kantatengottesdiensten auf das Jahr 2021 zurückblicken – den Gottesdienst gestaltet Pfarrerin Kulawik zusammen mit Jan Sören Fölster.



Im Gottesdienst am Neujahrstag wird die Jahreslosung 2022 im Mittelpunkt stehen. Wir feiern Wandelabendmahl.

Die Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt Pfarrerin Pilger-Janßen. Wir laden Sie herzlich ein, den Jahreswechsel mit uns gottesdienstlich zu feiern:

Freitag, 31. Dezember 2021
18.00 und 19.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Sonnabend, 1. Januar 2022
11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche, mit Abendmahl

Freitagsfeuer: Andacht für Kinder & Familien und alle, die ein Herz für Kinder haben

Freitag, 7. Januar 2022
18.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche, Garten

Nach den Weihnachtsferien wollen wir uns wieder zum Freitagsfeuer um die Feuerschale versammeln. Weihnachten, Sylvester und die Ferien liegen hinter uns und wir wollen Kraft am Feuer sammeln für das neue Jahr. Von den Weisen aus dem Morgenland wollen wir hören und uns mit ihnen nochmals auf den Weg machen an die Krippe.



Herzlich eingeladen sind alle Kita- und Grundschulkinder mit ihren Familien und alle, die ein Herz für Kinder haben. Wir treffen uns auch bei kalten Temperaturen. Sollte es stark regnen, dass das Feuer nicht brennen kann, muss unser Freitagsfeuer leider ausfallen. In Vorfreude auf unser Freitagsfeuer im neuen Jahr,

Eure Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Liturgiegottesdienste

Sonntag, 16. Januar/30. Januar 2022
10.00/11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Lange mussten wir auf viele Teile der Liturgie verzichten, da wir nur Kurzgottesdienste feiern konnten. Doch gerade die wiederkehrenden liturgischen Gesänge wie das Kyrie oder Gloria oder die Abendmahlsliturgie



haben nicht nur eine lange Tradition, sondern tiefe theologische Bedeutung.

Statt Predigt steht in diesen Gottesdiensten am 16. Januar die Eingangsliturgie und am 30. Januar die Abendmahlsliturgie im Zentrum. Biblische und theologische Hintergründe werden erschlossen, um das gemeinsame Feiern der Liturgie, die gerade auch durch Wechselgesänge lebendig wird, zu stärken.

PfarrerIn Cornelia Kulawik

Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Holocausts

Donnerstag, 27. Januar
18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Der 27. Januar ist seit 16 Jahren ein internationaler Gedenktag für die Opfer des Holocausts und Gedenktag an die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau. Beides ist Anlass für den Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Holocausts am Donnerstag, den 27. Januar, um 18.00 Uhr in der St.-Annen-Kirche.



Den Gottesdienst gestaltet Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen zusammen mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Wir feiern kurze Gottesdienste

unter Einhaltung der **Hygiene- und Abstandsregeln:**

- Bitte tragen Sie einen medizinischen Mundschutz.
- Bitte tragen Sie sich in die ausliegenden Anwesenheitszettel ein und geben diese ab. Nach vier Wochen Verwehungszeit werden sie vernichtet.

- Halten Sie bitte 1,5 m Abstand.
- Für die **Gottesdienste an Heiligabend** bitten wir um **Anmeldung ab 12.12.** über unsere Internetseite www.kg-dahlem.de.

Stand: November 2021



St.-Annen-Kirche
Königin-Luise-Straße 55
14195 Berlin, U-Dahlem-Dorf



Jesus-Christus-Kirche
Hittorfstraße 23, 14195 Berlin
U-Freie Universität



Gemeindehaus Thielallee
Thielallee 1+3, 14195 Berlin
U-Dahlem-Dorf

| | | | |
|---|-----------------|----------------------------------|---|
| Sonntag, 28. November ERSTER ADVENT | 10.00/11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Familiengottesdienst Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Freitag, 3. Dezember | 18.00 Uhr | Garten der Jesus-Christus-Kirche | Adventsliederandacht Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 5. Dezember ZWEITER ADVENT | 10.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst; Pfarer Kottnik, Pfarrerin Dr. Kulawik |
| | 11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Kottnik, Pfarrerin Dr. Kulawik |
| | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Familien-Abendgottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik |
| Freitag, 10. Dezember | 18.00 Uhr | Garten der Jesus-Christus-Kirche | Adventsliederandacht Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 12. Dezember DRITTER ADVENT | 10.00/11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst mit Konfirmanden Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Freitag, 17. Dezember | 18.00 Uhr | Garten der Jesus-Christus-Kirche | Adventsliederandacht Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 19. Dezember VIERTER ADVENT | 10.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik |
| | 11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst m.Taufe; Pfrn. Kulawik |
| | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Taizégebet; Diakon Sprenger |
| Freitag, 24. Dezember HEILIGABEND | 15.00/16.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Christvesper; Pfarrerin Dr. Kulawik |
| | 17.00/18.00 Uhr | | Christvesper; Prädikantin Holle |
| | 19.00 Uhr | | Christvesper; Pfarrerin Gardei |
| | 23.00 Uhr | | Christnacht; Pfarrerin Dr. Kulawik |

| | | | |
|--------------------------------------|---------------------------|--|--|
| Freitag, 24. Dezember HEILIGABEND | 14.00/15.00/ 16.00 Uhr | Gemeindehaus Thielallee, Vorgarten | Gottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| | 17.00/18.00 Uhr | | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik |
| | 22.00 Uhr | Garten der Jesus-Christus-Kirche | Weihnacht am Hirtenfeuer Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |

| | | | |
|---|-----------------|----------------------------------|---|
| Samstag, 25. Dezember I. WEIHNACHTSTAG | 10.00/11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst Pfarrer Ruppel |
| Sonntag, 26. Dezember II. WEIHNACHTSTAG | 10.00/11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Singgottesdienst Vikarin Dr. Kingreen |
| Freitag, 31. Dezember ALTJAHRESABEND | 18.00/19.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Kantatengottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik |
| Samstag 1. Januar NEUJAHR | 11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 2. Januar I. SO. N. D. CHRISTFEST | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Familiengottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik |
| Donnerstag, 6. Januar EPIPHANIAS | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst Pfarrer Klassohn |
| Freitag, 7. Januar | 18.00 Uhr | Garten der Jesus-Christus-Kirche | Freitagsfeuer für Familien Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 9. Januar I. SONNTAG N. EPIPHANIAS | 10.00/11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 16. Januar II. SONNTAG N. EPIPHANIAS | 10.00/11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Liturgiegottesdienst Pfrn. Dr. Kulawik / Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 23. Januar III. SONNTAG N. EPIPHANIAS | 10.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst; Prädikantin Holle |
| | 11.00 Uhr | | Gottesdienst mit Abendmahl Prädikantin Holle |
| Donnerstag, 27. Januar HOLOCAUST-GEDENKTAG | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Gottesdienst mit Konfirmanden Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| Sonntag, 30. Januar LETZTER SO. N. EPIPHANIAS | 10.00/11.00 Uhr | St.-Annen-Kirche | Liturgiegottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik |



JAHRESLOSUNG 2022

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

JOHANNES 6,37

Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19
 Mo, Di, Fr 10.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de
 facebook/evangelischeGemeindeDahlem

Raumvergabe

Tatjana Goldhorn, Ulrike Schulze
 Thielallee 1+3, 14195 Berlin, Mo 14.00–16.00 Uhr
 Tel. 84 17 05 31, raumvergabe@kg-dahlem.de

Friedhofsbüro

Marie-Luise Höpfner (Mi 15.00–18.00 Uhr)
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Tel. 64 43 42 96
 cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen

Tel. 0151 11 00 12 67
 tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

Vikarin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

sarah-magdalena.kingreen@kg-dahlem.de

Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

Kindergottesdienst

Diakonin Rebecca Rinas, kigo@kg-dahlem.de

**Jugendarbeit/Jugendetafe/Noteingang
Vorkonfirmandenunterricht**

Rebecca Rinas, Sophie Hübner, Thielallee 1+3,
 14195 Berlin, jugendarbeit@kg-dahlem.de
 noteingang@kg-dahlem.de

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
 Verwaltung: Di, Do 11.00–13.00 Uhr
 Tel. 2332 783-10, info@mnh-dahlem.de
 Arno Helwig, Tel. 2332 783-11
 arno.helwig@mnh-dahlem.de
 Constanze Thielen, Tel. 2332 783-12
 constanze.thielen@mnh-dahlem.de
 www.niemoeller-haus-berlin.de

Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V.

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
 Sprechzeiten nach Vereinbarung
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

Diakonische Arbeit und Seniorenarbeit

Diakon Henry Sprenger, Thielallee 1+3,
 14195 Berlin, henry.sprenger@kg-dahlem.de
 Tel. 53 64 49 95 oder 0176 72 53 43 12

Gemeindekirchenrat

Anne Dietrich (Vorsitzende)
 anne.dietrich@kg-dahlem.de

Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin; Sprechzeiten n.V.
 Petra Hahn, Susanne Grünbaum
 Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin; Sprechzeiten n.V.
 Manuela Rätsch, Tel. 84 17 05 20
 kita.thielallee@kg-dahlem.de

Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin; Sprechzeiten n.V.
 Elisabeth Wennige, Tel. 0157 345 10 237
 kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de

Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin,
 Oliver Gericke Tel. 83 22 64 92
 schueli@kg-dahlem.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, www.kg-dahlem.de

Redaktion: U. Wangemann, T. Pilger-Janßen, C. Kulawik

Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
 E-Mail: gemeindeblatt@kg-dahlem.de

Layout & Satz: Gabriele Dekara

Titelfoto: © MitMachMusik

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe Februar/ März 2022 unseres Gemeindeblattes ist der **22.12.2021**. Sie erscheint Ende Januar.

Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt, die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhaltes zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen.



GBD

www.blauer-engel.de/12195

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de